Wiesbadener Caqblatt.

"Logblatthans" Str. 6650—32. Bon 8 lihr morgens bis 6 libr abends, auther Gound Boltidectonis: Frantfurt a. St. Ar. 7485.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Berliner Abteilung des Biesbabener Lagblatts: Berlin BW. 61, Bladerftrafe 12, Jernfprecher: Amt Moritplay 15300.

Dienstag, 6. Juni 1922.

nenftog en ber in Go-ein fich beiben nb bie famen,

31000

ift ein t, bos ben

Metex

n gut erben. Es be-

Deto-bennte.

3unbe borfer intmal

pperin

Rötber tredt.

fhire" be bet

Maen

dem aßen zu in-

urs-sehr ließ-daß

rie urs-nicht en-isen

erinen

sbe-in Mill.

nur in M.

Ver-

den sehr ben, häft

äfte

er-

Die Durch-über ilber ir 100 a bas d-Off-

Abend: Ausgabe.

Mr. 260. • 70. Jahrgang

Die Fieberfrise Europas.

Die misslungene Kur von Genua hat die Arzte der europäischen Wirtschaftstrankheit nicht entmutigt. Sossange die Arzte aber den Kranken nicht ausgeben, besteht noch Hoffnung. Es läßt sich nicht verkennen, daß an der Gesundung Europas mit Aufbietung aller Kräfte menichlichen Geistes gearbeitet wird. Selbst in den Psingsttagen, in denen sonst die Politif zu ruhen piscat sind die internationalen Mirtschaftsbergter nicht pflegt, find die internationalen Birtichaftsberater nicht mufig gewesen. Die in Paris tagende Anleihetommil-fion bat fich zwar auf turge Zeit vertagt, aber gerade in dieser Paufe ift an der Fühlungnahme ber Regierungen wie ber Finangfreise, von beren Sandeln ober Richtbandeln das Schidsal der Welt abhängt, mit Eifer gen eitet werben. Deutschland als einer ber beiben Sige bes europäischen Krantheitsherbes — ber andere ift Rugland — tann beute ja leiber nur Objett ber politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Gesundungsmaßnahmen fein. Aber gerabe deshalb verfolgen wir in Deutschland mit weit hoherem Interesse biese Bemuhungen, weil es ja in erster Linie unser Schichal ift, bas auf bem Spiele fteht.

Bir leben in einer Beit, in ber fich mit unferem Geschid die Bufunft Europas entscheibet. Dieses macht eine Fieberfrise burch, von beren Ausgang es abhängt, ob Gesundung oder dauerndes Siechtum sein Los sein wird. Roch erblichen wir nirgends einen großen Plan, durch bessen Bermirklichung die Krise überwunden werden sonnte Noch sind des nur kleine Passiatiomittel, du beren Anwendung fich die beratenden Arzte entschließen tonnten. Aber ein großer Fortschritt ift boch festzustellen: Die Kransheitsursachen sind in der Hauptsache richtig erfannt und bas bedeutet, bag bie wichtigfte Borbebingung gur Beilung vorhanden ift.

Freilich, auch die Aurpfuscher sind nicht überall zum Schweigen gebracht worden. Sie widersehen sich allen durchgreisenden Auren, die wirklich zu einem Erfolge sühren können. Ihr Leitmotiv ist der Egoismus, weil sie alauben, an der Krankheit der anderen sich selbzigesund machen, aus einem unheilbaren Leiden Eurogesund machen, aus einem unheilbaren Leiden Europas größere Borteile als aus seiner Heilung ziehen zu können. In Paris hat in diesen Tagen eine internationale parlamentarische Handelskonserenz getagt, an der Deutschland natürsich nicht beteiligt war. Ihre Beschlüsse zeigen, daß die auf dieser Konserenz maßgebende stanzösische Großindustrie sich noch immer zu dem unbeisvollen Gebot an den heiligen Florian bessenti: "Berschon" mein Haus, zünd" andre an." Mansprach sich in Paris gegen sedes Eingreisen der Regierungen aus, obwohl doch längst klar ist, daß nur von der Politis her Europa verseucht worden ist, und daßes nur von diesem Punste aus turiert werden kann. Die Pariser Kurpfuscher sürchten nichts so sehr als ein Die Pariser Kurpsuscher fürchten nichts so sein ein Tingreisen wirklicher Arzte. Sie empfehlen dafür Sonderabgaben auf die deutsche Aussuhr, also die alten, länglt als unfinnig durchschauten Antidumping-Wahnahmen gegen Deutschland, die doch mit Notwendigstit bessen Reparationssähigkeit vollkommen zer-

Leiber hat fich auch bie frangofifche Regierung noch immer nicht ju einem weitsichtigen Standpuntt aufichwingen tonnen. Der internationale Anleiheausschuß hat por seiner Bertagung bie entscheibenbe Anfrage an die Ententemächte gerichtet, ob der jegige Zahlungs-plan, den man Deutschland auferlegt hat, unantaftbar jei ober ob es Möglichfeiten der Revision gebe. Offenbar hängt es für die internationale Finanz hiervon in erster Linie ab, ob Deutschland eine große, ihm wirklich Luft und Gesundungsmöglichkeit schaffende Anleihe gewährt werden fann. Aber die Regierung Poincare weiß auf diese in der Tat den Kern des Problems erfassende Frage nicht anderes zu erwidern, als ihre Beantwortung überhaupt abzulehnen unter bem Bormanbe, hierüber tonne nur unter ben Regietungen verhandelt merden. Das Reparationsproblem burje von ber Anleihefommiffion nicht behandelt merben. Alfo wieber die verhangnisvolle Lahmlegung ber Arzie wie in Genua. Es ist klar, daß unter diesen Umständen aus den Verhandlungen des Anleiheausschusses nichts Großes. Bahnbrechendes herausfommen kann. Man wird schon froh sein müssen, wenn es gesingen sollte, zunächst eine kleine Anleihe von vielleicht 2 oder 3 Goldmilliarden zu erzielen, die Deutschland vielleicht über das nächste Jahr dinwegsbilft Vir das in der Lieberfrise siegende Europa ist. Bur bas in ber Rieberfrife liegende Europa ift auf bicfem Wege höchftens ein Sinichleppen ber Rrantbeit, aber feine Beilung zu erreichen. Wie aber wird ber voraussichtliche Migerfolg bes Barifer Konfiliums ber Finangbottoren auf Deutschlanbe Wirtichaft

Der Borfigende des Reichsverbandes der beutschen Induftrie Dr. Gorge bat in einer Pfingftbetrachtung I

eine dreisache Krise: Broduktionstrise, Absahtrise, Kreditfrise vorausgesagt, wenn die wirtschaftliche Krankheit, die in Deutschland bereits in ein akutes Stadium getreten ift, nicht endlich an ber Burgel gestadium getreten ist, nicht endlich an der Wurzel gepaal merde. Es muß zugestanden werden, daß hierzu
angesichts des Widerstandes der Aurpfuscher wenig Aussicht besteht. Trohdem sollte sich die deutsche Wirtschaft nicht allzu pessimistischen Schwarzmalereien hingeden. Es stedt doch immer noch viel Krast in der
deutschen Wirtschaft, und oft ist die innere Stärse des
Kransen, wenn sie mit Zuversicht und Gesundungswillen gepaart ist, für den Verlauf der Kransseit wichtiger als alse Remissungen der Krate. Wos wir zutiger als alle Bemilhungen der Arate. Was wir zu-nächst als Tatsache festzustellen haben, ist, daß trot der Enttäuschung der Hoffnungen, die auf Genua gesetzt wurden, in der deutschen Produktion eine gewisse Be-lebung des Geschäfts stattgefunden hat. Es ist also möglich, daß die Produktionskrise in Kürze überwun-den werden kenn und mit ihr auch die anderen beiden mogring, dag die Produttionstrise in Kürze überwun-ben werden kann und mit ihr auch die anderen beiden Krisen, die Dr. Sorge an die Wand malte. Bringen uns aber dann die Anleibeverhandlungen wieder eine Verlängerung des Lebens, eine neue Frist, so ist auch damit ichen Entscheidendes gewonnen. Der deutschen Wirtschaft fällt so dei der Heilung der europäischen Krankbeit auch eine wichtige aktive Rolle zu!

Boincares Memorandum über bie Saager Ronfereng.

W. T. B. London, 6. Juni. (Drahtbericht.). Laut "Daily Telegraph" ist das Memorandum Boincarés über die bevorstehende Haager Konferenz Llond George nach Griffith übersandt worden. Das Memorandum könne keines wegs ein Ultismat um genannt werden. Es enthält keinerlei Drohung einer Richtteilnahme Frankreichs. Das Dotument lei vielmehr dazu bestimmt, vor allem underen festzustellen, wie alle die nach dem Haag eingeladenen sestzustellen, wie alle die nach dem Haag eingeladenen Alliserten und die Neutralen sich Frankreich anschließen würden bei seinem Besteben auf den von Poincars vorgeschlagenen Bedingungen. Man sei sedoch der Meinung, daß, wenn dies die Absicht Poincars sei, er eine Enttäusch ung erseiden würde, da es zweiselchaft sei, ob mehr als zwei Regierungen gesunden würden, die irgend einen Versuch der französischen Regierung, Umsang und Grundlagen der Haager Konsernzunnötig zu beschränken, unterstitzten würden. Auf italienischer Seite würden sich de Facta und Schanzer gezwungen seben, alle derartigen Korderungen im Zuse gezwungen sehen, alle berartigen Forderungen im Zussammenhang mit der Haager Konferenz abzulehnen. Dieser Standpunkt der italienischen Regierung werde demnächt sowohl nach Paris als auch nach London übermittelt merben.

Boincare über Die Reparationsfrage.

W. T.B Baris, 5. Juni. Der ameritanische Botschafter Berrid Aberbrachte am 4. Juni im Auftraa des Kongresses der Stadt Berdun die ameritanische Kriegsmedaille. In leiner Rede ertfärte er trok aller Mimperständnisse werde die Freundichaft awischen Frankreich und den Bereinigten Stoaten andauern, da es leicht möglich sei, in einer offenen Resprechung den Mea zu notwendigen gegenseitigen Jugeständnissen zu sinden.

Die Anleihe-Möglichkeiten.

W.T.B. Baris. 5. Juni. Boincars batte eine Unterredung amit dem fransösischen Delegierten im der Medatationssemmission. Louis Dudois. Wie der Arbeiten des Anleideausschusses desogen, der von dem Wiedergutmachungsausichuß deaustragt wurde, einen Bericht vorzulegen über die Bedinaunaen "unter weichen eine Ausgeschiede über deutsche Anleide gur Kavitalsadlösung eines Teiles der Forderungen der Alliierten an Deutschland aufgelegt werden sonne.

Der "Temps" behauptet im Leitartisel, daß die Mitschen an die Reparationssommission die Antrage gerichtet daben, od der ietzige Jahlungsplan für Deutschland als nant alt dar anzuseden iet oder od andere Regelungen ins Auge gesaht werden sonnten. Der internationale Ansliteausschiß stelle also, wie die Blatt ichreibt, in döslicher krorm eine lehr ernite Frage.

"Journal des Dedats" glaubt zu wissen, das der Ansleideausschuß vor leiner Bertagung Tolgende drei Woalliche für erwogen bat"

Möglichteiten erwogen hat:

1. eine umfallende endgültige Anleide,
2. eine Teilnahme aur Dedung eines Abschnitts der Reparationen und
3. eine Teilnahme aur alleinigen Dedung der an den nächsten Berfallstagen fällig werdenden Bervflichtungen.
Wenn die Regierungen, lo fügt das Blatt hinzu ihre Auffallung dierüber mitgeteilt haben, werde der Ausschuk in der Lage iein, eine der drei Röglichkeiten auf ihre politische Durchführung din zu prüfen.

in der Lage iein, eine der drei Möglichleiten auf ihre politische Durchführung din au prüfen.

Was die Konierena der Bantseute und die Moglichseit einer deutschen Anleibe angedt, demerft die Verlie, das demogenüber in Amerika allaemein Bestimismus mus entgegengebracht werde.

Die Waldington Bolt schildert in einem langen Leitartikel die Lage folgendermaßen, und swar gibt sie die mittlere Weinung der Amerikaner bekannt. Die Bankseuse baden degrenzte Macht und können die Anleibe nicht keldst unterschreiben. Sie sind abdänzig von den Vächtern oder Ankeltausen, die das Bublikum zum Unterschreiben kimmen müssen. Das Aublikum wird nur dann unterschreiben, wem vorteischassen der Gider und die genügen de Sider die Grund die gedoten und genügen de Sider die Einkommen von der Revarationskommission weissigen, das die Allierten von dem Teil ihrer Duvothes ablasen, wie Anstitute werden daber fordern müssen, das die Allierten von dem Teil ihrer Duvothes ablasen, wie internationale Anleibe sichersusiellen.

Die "Rew Vort Times" betrachtet es als notwendig, das eine bestimmte Summe für die Revarationen ausgemersen werden, wobei man wohl erwarten mille das in incaré sich weigeren. Um eine Anleibe zu der kemmen, sat die "Times", stellen die Reparationen seine Echulden den "stellen den Benügend, um zu zeigen, was Deutschland besablen muß.

W. T. B Paris, 6. Juni. Der Betit Baristen" schreidt: Renu es wohr sie den die Dieschillanen die amischen den

dinteichend genügend, um au zeigen, was Deutschand ber aablen muß.

W.T.B Baris, 6. Juni. Der Betit Barisien" ichreibt: Wenn es wahr ist, daß die Dissussionen, die awischen den Bantiers im internationalen Anleibeaussichus stattgebabt daden, diese zu der Annahme geführt haben, daß eine Der ab ie kung der von Deutschland kontradierten Reparationsschuld als eine Bordedimmung sir die Anleibe ersichein, dann man nur Ichwer oortimistlich dinssichtlich des Ergednisse der nächten Zusammensünste bleiben. Die Ideini, dann fann man nur Ichwer oortimistlich dinssichtlich des Ergednisse der nächten Zusammensünste bleiben. Die Ideini, dann sehen sicher Korderung einwissligen fann wenn sie nicht sir Frankreich entsprechende sichere Borteile dieten wilde.

W.T.B. London, 6. Juni. Der Bariser Berticktatter der Bestimister Gazeite beseichnet eine in kondoner gut unterrichteten amerikanischen Kreisen verbreitete Ansicht, das die unn ach zie dig e das tung der Fransolen mit der Fransolen in der Fransolen in der Fransolen in der Fransolen in der Fransolen ber derzichen gewentet, der eine Berm in der ung der beutschen Reparationssichulden zu erwägen, wenn eine entsprechende Ermäßigung der französischen Geinen Beriuch aus Beeinflustung der amerikanischen östentlichen Merinung möglich machen. Es sonne bervorges dochen merden, des wenn Amerika es ablehne, an der allegemeinen Reurenelung der Kricasschulden teilsunehmen, es die Terantwortung derstit trage, das Europa in leiner sinanziellen und wirtschaftlichen Lage mit allen ihren Gefahren für den Frieden der Frieder der kunsicht, das die Bereinigten Berzingen der Ausgede augendicklichen Lieden welche Korderungen der Allierten Berzicht leisteten. Eine erfolgreiche diten ist ich Europapen den und möglich mit die Ausgabe einer deutschen und der Kreinisten Erzeinisten Berzicht leisteten. Eine erfolgreicht das die Ausgaben und möglichten auf ir der Ausgabe dei ner deutsche dit entstiede diten ist ich Europapen der Merzinsten Berzichte leisteten. Eine erfolgreicht des des Ausgaben der Ausgabe

aukerdem unmöalich.

W.T.B. London, E. Juni. (Drabtbericht.) Der Bariser Berichterstatter der "Times" soreibt. wenn der Banfierausschuk wie es wahrlcheinlich sei, auf der Hatterausschuk mie es wahrlcheinlich sei, auf der Hullierten als Norkedinaung sitz die Ausaade einer Anleibe bestehen sollte, lo würde in der Ausschukskunn am Mittwoch nur derichtet nerden, daß der Ausschukskunn am Mittwoch nur derichtet nerden, daß der Ausschuk eine indernationale Anleibe in ine Anleibe den Ausschuk eine internationale Anleibe int iraend einer Meile pon einer Ermäklauna der französischen sieden Anseinen Ausschuk eine internationale Anleibe int iraend einer Meile pon einer Ermäklauna der französischen sieden Anseine Ausgehölte dass der Ausgehölte für eine Anseine Regelung nech nicht gesommen set.

Die Gigung ber Reparationsfommiffion verichoben.

W. T.-B. Baris, 6, Juni. Wie ber "Temps" mit teilt, ift die fur beute anberaumte Sigung der Reparationstommission, in der die vom internationalen An-leidenusschuß aufgeworfene Frage entschieden werden soll, ob Deutschland zum Zahlungsplan von London verpflichtet sei, wegen Abwelenheit verschiedener Dels-gierter verschoben worden.

Gin Attentat auf Scheidemann,

W.T.B. Raffel. 5. Jumi. Oberbürgermeister Scheides mann wurde während eines Aussiluges den er gestern nachmittag in Bealeitung leiner Tockter und Eulelin nach Wilbelmsdöbe unternommen batte, auf dem Wege nach dem Aussächispunkt Möllers-Ruhe von einem etwa 20- dis 22-ziährigen Mann überholt der ihm einen etwa 12 Jentimeter doben Gum midall mit 5 Jentimeter langer Strahlsprite ans Gesicht diest und ihn mit Flüfligteit dei desprite, dann den Ball von sich warf und entilah. Der Oberbürgermeister sichst aus einer Medriadevistole aweismal binter dem Blücktigen her; unmittelbar vor Abaade des aweiten Schulles sühlse Schulles ausammen. Rach einer etwa eine Biertellunde andanernden Bewührlosgeit fam et wieder au sich und fonnte in seine Bohnung gesihrt werden; er dat feinerleit Berledung des Schulles unschman aesildet werden. Die Art der Flüssgeit sonnte noch nich iestgeitelt werden. Die Islort ansnenmmene Berfolgung des Taiers, der nach der Angade von Zeugen den besteren Schulden anspehört und auf der Klusigeit sonnte noch nich iestgeitelt werden. Die Islort ansnenmmene Berfolgung des Taiers, der nach der Angade von Zeugen den bestere vom Tatort einen sehört und auf der Klusigeits sonnten den Leiner Eichenberastod mit Spatenawinge sorigeworfen hatte, ergad das er den Bergabbang dinunter auf Redenstraßen nach dem Badnhof Wilhelmsdöbe auselaufen und von Streifen veranitaltet, ohne das sie bisber zur Ergreifung des Läters sichten, auf dellen Ermittelung der Regierungspräsident 5000 M.Belod nu ns auszeket das.

Rach weiteren Meldungen besindet sich Scheidemann, der gestern abend noch unter den Ermittelung der Regierungspräsident 5000 M.Belod nu nu zu zu leiden hatte, beute wieder wohlauf und unternahm im Laufe des Tages eine Aussehrt im Anternahm in Laufe des Tages eine Aussehrt im Anternahm in Laufe des Tages eine Aussehrt im Anternahm in Laufe des Tages eine Aussehrt und bem Ermittelnahmen ist eine Baden von Art der einer wirt wermtet, das es sich der der Hulligfeit entweder um Blauf ürre weber um Alb er gegen der keiten

ober um Atber gehandelt babe.

Sosort nach dem Attentat auf Scheidemann ist eine Anzahl Krim in albe am ier mit mehreren Vollzeis bunden zur Bersolgung des Täters ausgesandt worden, die aber trok aller erdenslicher Bemübungen, die die in nach Bebra. Wardurs. Sannoverlich-Minden und logar die nach Eisenach ausgedehnt wurden, obne Ersola blieben. Am Nachmittag des sweiten Bingstigges wurde in Kassel ein in nach Mann verda itet, auf den lo ziemlich die Besoreidung des Täters paste, und der sich durch renommierende Redensarien verdachtig zemacht datte: dei der Vernehmung kellters sich beraus, das er mit dem Attentat in feinerlei Bestiehungen stand: er ist bereits gestern abend wieder entsichungen stand: er ist bereits gestern abend wieder entsichungen stand: er ist bereits gestern abend wieder entsichungen stand: er ist bereits gestern abend wieder entsichen worden.

Der bemotratifche Reichsjugendtag.

Der demokratische Reichssugendtag.

W.T.-B. Kastel, 6. Juni. Der Reichsbund deutschemokratischer Jugendvereine veranstaltete au Tingsten dier einen Reichsiugendtag. Am Sonntagvormittag fanden in zwei großen Scien der Stadt vatersändliche Geiern sür die beseinen und nagetretenen Gebiete im Osten und Konden in neun Käumen die verschiedenen Gau- und Landesvereine. Am Sonntagadend war der große Saal der Stadtballe sür eine imwolante Kundgebung dies auf den leiten Blak gefüllt. Oberdürgermeister Sch wan der begrünkt die iungen Göste. U. a. wrach Frau Abg. Dr. Beumer unter kürmischem Beisall über den Bisingstaell, der auch heute noch über die Welf gede. Bon der Stadtballe beweade sich danne im Kackelma mit Muste und vielen ichwarz weits roten Kahnen und Wimpelm nach dem Friedrichsplak, wo die Fackeln unter Absingung vaterländischer Lieder zusammengeworfen wurden. Am Moniag führte ein Gonderzug die Teilnehmer aum Dörnberg, wo mehrere Kührer der Jugendbewegung sprachen. Am Moniagschaft ein Gonderzug die Teilnehmer aum Dörnberg, wo mehrere Kührer der Jugendbewegung sprachen. Am Moniagschaft fand die Lagung ihren Absilank mit einer feierlichen Wimpelweihe. Sie war ebenso wie der ibr vorausgegangene deutschemokrussische Studentensag für aus allen Leilen des Reiches und auch von den Deutsche Demokraten aus Osterreich und der Tichechollowatei besucht.

Die Ameritaner bleiben in Robleng.

W. T.-B. Baris, 5. Juni. Der "Chicago Tribune" wird aus Roblen's gemelbet:

Der Besehlsbaber der amerikaniken Rheinarmee Allen empfing vom Kriegebepariement ein Kabeltelegramm, in bem er ermächtigt murbe, eine Streitmacht pon 1000 bis 1200 Goldaton im Brudentopf Roblena au behalten, und zwar auf unbestimmte Beit, entgegen ber anderweitigen Enticheibung ber Bereinigten Staaten, alle ihre Truppen gurudaugieben.

W.T.B. Baris, 6. Juni. Nach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Baibington wird vom Kriegsbepartement die von dem Blatte geftern aus Koblens geneldete Rachricht bestätigt, das General Allen mit zwei Bataisonen der amerikanischen Besahungstruppen am Abein über den 1. Juli hinaus zurückleiden soll.

3mei Reben Boincares in Det.

W. T.B. Baris, 5. Juni. Bei ber Enthullung eines Solbaten ben fmals in Men bielt Boincare eine Rebe, in ber er u. a. ausführte:

Rebe, in der er u. a. aussührte:

Mährend 28 langen Jahren stand ein versluchtes Dentsmal dier ans dielem Blate. die Reiterstatue Friedrich Wilhelms I. Sie erinnerte die Bewohner von Met immer daran, daß sie unter dem Schreden der Invalientissischen nach sie unter dem Schreden der Invalientissischen war iedoch der Kaiser von leinem Godel beruntergeworfen und Deutschland war es nicht gelungen, seine Evoren auf den Beden von Mes aufgudrücken. Zeht erhebt sich auf der gleichen Stelle das schlichte Dentmal eines franzöllichen Goldaten. Menn man das Dentmal detrachtet, so dat man den Gindruck, das er nicht mehr in den Schüsengraben gutlickeden mus, um den Feind gurückensgraben gutlickeden mus, um den Feind gurückensgraben gutlickeden mus, um den Feind gurückenschen gesehen das er nicht mehr en treißen zu lassen. Wenn wielleicht das iem an den seine ihn die en Gies is kis auch nicht mehr en treißen zu lassen. Wenn wielleicht doch iemand darun densen losse speschieft der in den Stunden der Geschiefteit und für die Gereckiefeit und für die Gereckiefeit. Zeht, nachdem er seine Aufgabe erfüllt dat, handelt es sich nur darum, den sicheren Sies sich nicht mehr fortnehmen zu lassen. Das Densmal, das sich in der siche weite sich den Geist des Angriffs und der Erobertung. Es will vielmehr nur wachen über unsere Unadhängigeit und über unsere Mecht.

Bei einem Sansett im Rathaus zu Mes dielt Voln-

bängigfeit und über uniere Recht.

Bei einem Jankett im Ratbaus zu Met bielt Boinscars eine zweite Rede, in der er u. a. ansführte:

Währund der Befreiung war Frankreich nur von dem Geiste der Gerechtigkeit erfüllt und als ich nach dem Wassenlichtend zum ersteumal in Mes eintrakt sand ich ein begeisterten Bolk das leiner Freude Ausdruck gab, das es ieut nach Jahren des Iwanges wieder zu Krankreich gebort. Ich datte den Eindruck das die köreckliche Zeit für immer verbei sei. Deutschland kannte die Lothringer ichlecht als es sich einbildete. Er unterdrücken an können. Es ichmeichelte sich das es das Bewusksein der Lothringer eine Zeitlang unter leiner lichweren Diszivlin unterdrücken und erstiden sonnte, doch war dies eine Berkennung der Rechte der Lothringer und eine Derausforderung an die Freiheit und an die Gerechtigkeit. Die Lothringer verzaweitelten auch niemals und hatten Gebuld, und dente gehören sie wieder zu Krankreich, wosür ihnen die Regierung der Republik nicht dankbar genus lein kann.

Rundgebungen für die deutich-frangofifche Berftandigung

Rr. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Wie das "Berl. Tageblatt" erfährt, trifft am kommenden Samstag mit einer Anzahl von Politikern aus dem Kreise der französischen Liga für Menscherrechte auch Pierre Renaudel hier ein, um an verschiedenen Kundgebungen für die deutschefranzösische Archesten gen für die deutscheften Berkenschehren. iche Berft andigung teilzunehmen. Voraussicht-lich wird auch ber ehemalige Ministerpräsident Pain-Ieve zu diesen Beranstaltungen in Berlin anwesend

Der Referentenentmurf jum Reichsfinanggefen.

Der Referentenentwurf zum Reichsstungseiech.

W.T.B. Berlin, 6. Juni. Der in der Offentlichteit vielsach erörterte Referentenentwurf zum Reichseilenbahrstungsgeies wird zurseit im Reichsverlebrsministerium um as earbeitet. Dabei werden die von der öffentlichen Kritist und die dei Sonderberatungen gegebenen Anregungen berückfichtigt. Bor allem soll dem Reichstat und Reichstag gegenüber den als allau einschränkend emviundenen Borichlägen der diesberichen Entwürfte eine erdeblich läuferer Aberwachung und Einwirtung auf die Berwaltung der Reichsessenbahn gewahrt bleiben undeisadet der wünschenswerten Entlastung dieser Körperläuften von Einzesfragen der laufenden Berwaltung. Die Bestanisse des Berwaltungsrates lollen eiweitert werden. Den Wünsden der Eisenbahngewersichaften hinschlich des aftiven und vassien Wahlechts und der Berionalvertretung im Berwaltungsrate siell man entgegenlommen. Die Konslitzte zwischen dem Reichsverscherswinister und dem Berwaltungsrat sollen zur Schlichtung dem Reichsiag unterbreitet werden. Die Einzeldestimmungen über die dinanzaedarung werden stürzer und dehnungssächiger gefakt, um die Anpalung an die seweiligen Berbältnisse zu erleichtern. Ferner soll die Festiebung des Anslassiansten sicht einem delonderen Ausführungsgeles vordehalten bleiben, sondern im Reichselendahnstanden Gnivert oder Einschlichten Eindanländern zu erörtern und nach endaültiger Feststellung durch das Kadineit ohne Berang dem Reichstat und Reichstan vorzulegen.

Der Austausch der oberschlesischen Ratifitationsurfunden.

W. T.-B. Oppeln, 3. Juni, Im Laufe des Rach-mittags wurden durch den Gesandten Dr. Edardt und Bizeminister Dr. Sepda die Ratisisations-urkunden für das Genser Abkommen vom 15. Mai 1922 über Oberschlessen sowie für die an demselben Tage in Genf getroffenen Bereinbarungen über ben Bofts iched vertebr und ben Bertebr an ben Gren ? u bergangsbahnhöfen ausgetaufcht. Unichließend hieran murbe von Bertretern ber beutichen und polniichen Regierung unter Borbehalt der Ratifigierung eine Erklärung unterzeichnet, die sich auf die weitere Geltung der deutschen Gesetze in dem polnisch verdenden Teile Oberichlefiens bezieht und ben mesentlichen Bestandteil bes vorermahnten Abtommens über Oberschleften bilben foll.

Gin Mufruf bes Reichsprafibenten.

W. T.-B. Berlin, 3. Juni. Der Reichspräfident erlägt folgenben Aufruf:

Wie schmerzlich für uns auch die Trennung von unferen Brubern und Schwestern im polnisch merbenden Oberschlessen ist, so erwächst uns doch in die-sen Tagen die nächste Pflicht, mit der Aufbau-arbeit in dem Teile Oberschlessens du beginnen, ber jest mit dem beutschen Baterlande wie-ber vereinigt werben foll. Bei biefer Arbeit will ber der vereinigt werden soll. Bei dieser Arbeit will der Oberschlesische Hissbund ein wichtiges Wertzeug sein und will helsen, die Wunden jeglicher Art zu heilen, die in der Bergangenheit dem oberschlesischen Bolle geschlagen worden sind. Er will helsen, daß zufünftig unsere Brüder und Schwestern an ihrer deutschen und oberschlesischen Art seschalten können. Das deutsche Bolt wird nie vergessen, daß die Oberschlesier in diesen schicklicheren Jahren standhaft und treu für ihre Heimat eingetreten sind. Der Oberschlesischen Hillschles Sissbund braucht noch Mithelser, Freunde und Gönner. Hier ist Gelegenheit geboten, durch die Tat zu danken und zu belsen. Tat zu banten und zu helfen.

Die Pfingftfeiertage in Oberfchleften ruhig verlaufen.

W. T. B. Benthen, 6. Juni. Die Pfingstfeiertage find in den Kreisen Kattowitz, Laurahütte, Tarnowitz und Pleß ru hig verlaufen. In Birten hain sind die deutschen Beamten verjagt, später aber wieder aufzgefordert worden, den Dienst wieder aufzunehmen. In Charlen und in Birtenhain wurden an den Pfingst-Tagen die Grengpfähle entfernt bezw. umgefturgt.

Das Gerlicht, daß in Neu-Strelit sämtliche polnische Gefangenen in Freiheit gesetzt worden seien, entspricht nicht den Tatsachen. In Beuthen purden nachts im Hotel Lomnin die polnischen Hoheitszeichen von unbefannter Sand entfernt.

Der polnifche Bojmobe für Schlefien.

W. T.-B. Warschau, 6. Juni Die polnische Regierung hat den Abg. Rymer zum schlesischen Woswoben und den Regierungskommissar in Teschen, Türawsty, zum stellvertretenden schlesischen Wojwoden ernannt.

Tiditiderin in Beelin.

Br. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Dem "Berl. Tageblatt" zufolge ist Ischitscherin am Sonntagabend in Berlin eingetroffen.

Benin vom Schlag getroffen.

Rr. Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Mos-fauer Privatnachrichten bestätigen die Meldung, daß im Befinden Lenins eine weitere Berschlechterung enge-treten ist. Er erlitt einen Schlaganfall, so daß er für langere Beit ben Regierungsgeschäften nicht obliegen fann,

filmgeheimniffe.

Je mehr sich die Wirkung der starken Sensationen im dilm erlähdert, ie kleiner iener Leil des Kimopublikungs wurd, welcher sich der Schauer- und Deiekindramatik gedontenlos überläkt, delte eitriger suchen Filmbichter und Filmberiteller nach neuen Spannungsmomenten für ihre Filme. Bei diesem Bemüben, die Filmbandlung recht abenteuerlich zu gekalten, ist man baburtergekommen, das das allereinstachte und auch älteste Wättel, durch das der Film wirkt und desteht, auch die reichsten Auswertungsmöglichkeiten breitet. Über das Streden nach Sensationen ist dieses Mittel vermachfässta worden, aber man holt ietzt das Berkäumte kröftte nach.

ühnlich wie die Filmierte icon ber Filmbitelfabrit gur

Tentito nach.

Abnich wie die Filmierie Ichon der Filmifieriabrit zur Ausfildrung übergeden werden können, devor nach eine eine sine Seene des Films sedrecht wurde, so wartet der nach iorgende Regilieur deute nicht, die ihm ein Manulfridt in die Sände fällt, dellen Handlung das Derandolen interessamter Bilder notwendug macht. Man dat degriffen, das ein reichhaltiges Bilderarchiv die Möglichteit gibt, auch deranduw widmet man darum jeht bekondere Garafelt.

Den Grunditad eines solden Archivs bilden die logennannten Ballagen. In Berlauf der Handlung erführt der Ruddumer, das eine oder einige Berlauf der Handlung erführt der Badn, met dem Schiff, mit dem Musseng usw. antreten, oder das ein Dietd zu köneller Flucht denützt wird. Menn es dem Gorolleifer deliebt, läßt er den oder die Darssellen in das Achtel einsteigen, er läßt sie den oder die Darssellen weitere Stadauers delienen. Barum auch nicht? Inwirden zwei pallende Seenen wird einsach die Rassellege eingessehe zweitere Stadauers deliene Bhantasse des Abrickes übernet des des Sussent des Sassen des Sas

dem Turm, dem Juk. Aufnahmen zu besten und Kovien berzustellen. Die Fremdaufnahmen find dann um so wirk-lamer, is mehr sich ihnen die Orts- und Atelieraufnahmen anpassen.

anpassen.
Selbst dann, wann ein ober einige Darsteller wirklich in die fremde Siadi, in das fremde Land reisen, richtet sich übr Iun dort drauben bauptsächlich nach den bereits zu Gante gedoedten Szenon. Es gemügen einige mit und ohne Darsteller gannachte Aufnahmen, um dunch richtiges Einkleden dieser Fremdaufnahmen ganze Dramen dabin zu verseben. So werden auch überschwemmungen, so werden Katastropben aller Art durch die Klebetunst zur Grundlage mehraktiger Frümdaudlungen, wobet es äuherst kawer üt, zu ersennen, wo die Fremdaufnahme begrunt.

wo die Fremdaufnahme aufdört, wo die Heimansnahme deniumt.

Aber die im Senkekonskilm denschellten Laten verwasener Abenteuter und karker Männer, über die Lodesprünge und Lodeskilitze dedrämster Kilmbolden eine Erstärung zu geden, erkhotnt deute überfühlig. Wenn einzelne Senkorionshpelet idre Kilmenofutionen leldit ausführen, so dat dreies Lun einen remikben Ketlanswert, aber nöhen At es nucht. Erlandelben, Kerufvoriähen und Kuppen kind leuchter zu deickoffen, auch draucht die verwegene Lat dunckaus nücht im Kilmienpo auszeführt zu werden. Bei der Dorftellung socher abenvurdender Abenieuer kommt es womiger auf die rückige Schwellisteit der Ausführung an, londern auf die rückige Konsalmiefeit der Ausführung an, londern auf die rückige Panalamfeit, mit welcher der Operateur harbeit. Is longsomer er dreht, desto kömeller naft dann der Zug, das Bierd uhw, im Kilmidid.

Bei dem Filmulusionen spielen die Sildierie nicht die kleinise Rolle. Em guiss, trefflicheres Textwort konn eine ganze Ansahl Aufwahmen überfüllig machen, ein kalesties Lexivort dempegen kaadet auch nicht viel. Seldst nächtliches Textwort dempegen kaadet auch nicht viel. Seldst nächtliches Textwort dempegen kaadet auch nicht viel. Seldst nächtliches Textwort dempegen kaadet auch nicht viel einem aufgenommen, verset den Zukänger will is und wederierunkssos in die Genferstunde. Das Rachtbild braucht nicht ehrmel mitjerechend der deitem Folderer iemer Kilmerpeditionen nach frem dem Fülmkadenischen aus dem Genfen merden. Aufmadenen zu machen, Motive zu fammeln, welche dann im Bedaufsfall dem Filmkadenischen aum Einfleden überfallen werden.

Boldt G. mid L.

Zins Kuntft und Leben.

Aus Kunft und Leben.

"Ernit Proefel vom Leffinathonier in Berlin (ber a Montrog ein Kurbaus einen "Luftigen Abend" god) ift e Nortrogsfünftler von Stil. Die äusene Erfchetnung fit d eines Manney von Welt; die gefallene Sicherheit des An toeiens armedt folort ein angenahmes Gefühlt, und man ke

sich ihm gegensiber vertragensvoll surecht, werl man weiß, das er nicht extiauliden wird. Und richtig: seine Kertragsmerke ist deutsche schiedt. Er lieft seine Sachen sizend vor, fändt leucht darasterische Ruancen, von duschendem Mienenswiele begievet: das sit alles, ader aus seinem Vertrag schiemert Socie. Die Leichtigleit dieser tünftlerischen Tätigsot soft großes Bedagen aus, verstartt durch die Erinnerung an manden, der sich Ichwisend müdte, uns zu gewinnen, und durch die kaltsole Zudringsichteit seiner Arbeitswerse des Gegensell erzeite. Proefes dilt auf das angenehmlie Odianz und macht seinen Augenblid den Eindrud, als ober werfen oder auf zu irgend etwas zwingen wolle. Gein liedenswirdiges Lächeln schein zu lagen: "ich bosse die der etwas sindet, das ihm Freude macht." Dobet bricht er sein Wort eigener Brägung, wiedelt nacht, ausgemehmte nicht, landern sielt seine Gedichte nor; wie schön und angenehm sie dess Er ist der hopfiche Vertragen nehmer Vollenmstunft die man deute vielsäch in Verwiedern von nehmer Vollenmstunft die man deute vielsäch in Verwiedern deuter Vollenmer, vor nehmer Vollenmstunft die man deute vielsäch in Verwiedern deuterdaft und wurde im Verse auf den ersten Vilweiner, das Publischen murde nicht nur angeregt und erheitert, sondern wirsich erwähmt, und dätze dem Künstler gern nech länger zugehört.

Das Schulzimmer. Der Auffler gern nich länger suschört.

"Das Schulzimmer wird in "Reclams Univerlum" mitgeteilt. "Das Schulzimmer wird in "Reclams Univerlum" mitgeteilt. "Das Schulzimmer besteht aus der Wandtosel, den Bänden, den Tintenfässern, dem Kehrer und dem Stod". Ichneibt der angedende Schriftsteller. "Die messten Sachen sind bedr alt und advenützt. Auf der Ger Sie messten neu lein. Wer noch später in die Schule kommt als der Lehrer, ist der größte Fausenzer und wird durch diesen destract. Der Lehrer der mit dem Stod ein Loch in das Gelodte Land gestiedem. Blit dem Stod ein Loch in das Gelodte Land gestiedem. Blit dem Glodus macht er die Sonnensinssternts. In der Freuwertelstunde essen wir eine dalbe Siunde unfer Butterbeot. Der Schulimsessor lobt uns immer, aber der Beiter sit doch frod, wenn er wieder sort ist. In der Turmstunde sortmagen wir über den Bod. Der Lehrer ipringt zu erst, daß es seacht. Denn springen wir auch und stätsen uns iere Glueder. Der Lehrer macht uns zu ordentlichen Mensichen, denn "Pleiß bricht Eis".

Mleine Chronit. Bildende Kunk und Musik. Der Intendomt des Nitre-berser Staditheaters Willo Stublfeldt wird Waldemax Wendlands neue Oper "Peter Sulosi" (Text von Olsa Wohldrück), der erst für nöckste Svielseit angelest war, ichon iest Witte Juni, unter Leitung von Kapellmesster Beinerost und eines rufilden Regisseurs berausbringen, der dem Werk dem kultur-diktorischen Mibnerwodmen geden for

Wiesbadener Rachrichten. Bur Linderung ber Wohnungsnot.

Die Arbeitsgemeinschaft für Bobeneform und Bollswoblfabrt bielt bieler Tage eine
bauptversammlung ab, die nach eingebenden Erörterungen
beidlob. den stadtischen Körperichaften folgende Ent-

Sauptversammlung ab, die nach eingebenden Erörterungen beiblok, den stadtischen Körperichaften solgende Enticklieben, den stadtischen Körperichaften solgende Entickliebeng zu übermitteln:

1. Durch Landesdarleben und neuerdings durch Arbeitgeberdarleben sind Mittel als Zuschüsse für die Enstellung von Wohnungen und damit zur Bebedung der Wohnungsmot zur Versügung seitellt worden, die dei Inanstrucknachme ausreichen werden, die Mohnungsnot in erbeblichem Maß zu lindern. Dem Bernehmen nach wollen sich auch die Landesverwaltungen durch wottere Mittel an der Ausbringung der Bausolien beierligen. Diese Mittel werden sämtlich von allen Gemeinden des Regierungsdezirts auf das stärstie in Andpruch genommen. So wird uns von Frankfurt a. M. berächtet, daß dort dunnen turzer Frist für die Erstellung von etwa 1500 Wohnungen Darleben angesordert worden sind.

— Die der Andeusgemeinichaft angehörenden Bünde. Berdände und Bereine erwarten, daß von dem Magistrat der Stadt Weisehaden auch die dem Stadtversande zuschen Wirtel restlos in Anspruch genommen und verwendet werden, damit noch im Lauf dieses Bauiadres möglicht viele Wohnungen erstellt, hierdurch wiederum das gesamte Wirtschaftsledon gesördert und not allem die bier immer größer werdende Wohnungsnot in nicht allzu ferner Zeit behoben wird.

2. Gemäß § 27 bes Schäkungsamtsgeletzes vom 8. Juli 1918 (Gesetkamminna. Seite 83) sonn dieses Geset könn früher als nach Ablauf von 5 Jahren leit Beendigung des Arregssulfundes für den Stadtseirf Wicks da den im Kraft gesett werden. Nach § 22 a. a. D. wird durch dieses Geletz die Zuständigen des Veldgerichts im Wiesbaden ohneden Bünde. Berdinde und Lereine bitten den Magktant Wiesbaden die für die Intartsenung dieses Geletzes erforderliche Justimmung des Brovinsial-Kommunalsandigas machanischen. — Durch die Einführung des Schätzungsamtsgeletzes wird die Durchsschied erleichtert.

122

ndn:

ng ere

etts er:

ers

ie:

rec ein.

rf= as

er

212

Bon den Pfingittagen.

Das Wetter ipielt an Keierkagen immer eine Hauptscolle. Beiler, wie es an den Pfinglitagen war, lonnte es midt lein. Iwat iah es am Genutagmargen io aus, als ob der dimmel noch werterhin 'einen übrdorins legenspendenden Regen flesen laiten wollte, der iaas zuver io erauidend niederging. Das war aber nicht der Kall, und lo lebr zur Körberung des Usachstums in Keld und Klur noch weiters Raß erwünicht ist, war wan doch allgemein fred, daß man an den Keiertagen ohne Scherm ausgehen lannte. Wie groß die Jahl der Ausflügler war, zeigte lich wohl am deutlichten dei den Abendzügen der Estendahn, insbelendere der Streden Schwaldsaffliesdaden und Rheimpau Mierdaden, illberall berrichte ein buntbewegtes Leben. Mustl und Gewang auf falt allen Alaswegen und in den Dörfern. Wieshaben leibit und leine näber Umgebung war elektionel das dies maähliger Vivasitranberer von ausnartis, wie man namentlich auf unierer ichönen Fromenaden, als insbelondere im Kurgarten und Theater beobachten fonnte. In den Restaurants der Stadt leite fich abends das frabbewegte Leben die in die Mitternachtsfunde fort, wo man sich sie halt über die wedlichen Ericht eine fich abends das frabbewegte Hogen die in die Mitternachtsfunde fort, wo man sich sie halt über die wedlichen Erstende unierhielt, und aus vieler Munde lonnte man hören: "Go kädne Bfinastiage beden wir wedl noch ielten gebabt!"

Bom Wochenmarkt, Auf dem beutigen Wochenmarkt kellien lich die Erzeugert: bezw. Kleinbandelspreise wie solat: Komikakoss Erzeugerpreis 5 die 6 M. Kleinbandelspreis 8 M. das Krindendelspreis 5 die 6 M. Kleinbandelspreis 8 M. das Krindendelspreise 6 M. das Krindendelspreise 7 M. desw. 8 M., Blumentoch (bielder) 25 M. desw. 30 M., Spangel 13 die 14 Mr. bezw. 14 die 15 M. Eupenfranzel 8 die 10 M. bezw. 8 bis 12 M., alles per Krinde, Konfialat 1 die 3 M. dezw. 2.50 die 3 M. das Stild, Keldgurfen 15 die 30 M. dezw. 2.50 die 3 M. das Stild, Keldgurfen 15 die 2 M. dezw. 2.50 Wart das Brunde neie Zwiedeln 2 die 3 M. dezw. 4 M. das Gebund. Kwichen 9 die 15 M. dezw. 41 die 30 M. das Brundenden 9 die 15 M. dezw. 45 die 65 M. das Brund. Erdderren 46 die 60 M. dezw. 45 die 65 M. das Pinnde. Der Markt war gut besaden Angebot und Nachfrage aut. die auf Kooffalot, worm karbes Aberangebot vordenden war. Starfe Rachtrage iedoch kawake Antwer dei Blumentobl, langsamer Berkauf die Karotien. Feldgurfen, Rhobarder und Iwiedelin wurden auswerfauft

— Elternbeirat für das Lugeum 1. Die Mahl des

und Zwiebeln wurden ausverkauft
— Elternbeirat für das Lazeum 1. Die Mahl des Elternbeirats dat sich in einsacher Weise rollsogen. Da in der asteklichen Früf nur ein Wahlvorschieg eingereicht war, erübrigt sich gemäß Ziffer b der Wahlvorschunng der lonkt übliche Wahlaft der auf Conntag, den 11. Juni 1922 anderaumte Wahlermin tällt mithin aus. Ben den "gewähleten 27 Mitaliedern treten bestimmungsgamäß 11 zum aktiven Elbernbeirat zulommen. Es sind dies; Oderstragenieur Brücker, krau Baronin Erna v Melsech, Krau Reg.-Nat Dr. Antonie Zoun, Dr. med. Albert Stein, Dr. vhil. heit Glaler Krau Dr. Charlotte Tendlau, Brau Landgerickerat Käte Geopert. Krau Wilbelimine diesen, Kachnungsdriefter Mat Schroeder Studienrat Dr. Fritzener Kechnungstreften Mat Silvelm Mats.

Deined, Kedetsanwalt Milbelm Maffi

— Ermäßigung des Goldvreises. Der Ansauf von Goldstür des Reich durch die Reichsbant und die Bost erstellet in der Woche vom 5. die 11 Juni d. I. zu dem asgen die Bare woche beradgeseiten Preis von 1100 M, für ein 20-Marklid. Soo M. für ein 10-Marklid. Kür ausländische Goldmünzen werden entivreckende Preise oezahlt. Der Ansauffinder von Reichsüldermünzen durch die Reichsbant und die Vost inches unverändert zum 21sachen Betrag des Nennwertes dass.

katt.

— Der Angestelltenstreit beigelegt. In dem Streit der laufmämmilden Angestellten in Mainz. Wiesbaden und Umgebung Ist am Semstagnachmitiga — Io wird uns aus Mainz vom Bolifburgan berichtet — unter dem Korsts des Demodelmachungslommissars nach eine sechstlischieren Beredondlungen eine Einfaung dahin erzielt worten, daß ver Mai 5 Prozent und der Tunt 28 Brozent bewillist werden. Die Ardest wurde bestie mergen wieder aufgenommen.

Die Kormel, die zur Einsaung führte, lauset islgendenzmaßen: "Bis zum 10. Zum find den Angestellten von den vereinfarten Aunigehiltern 15 Prozent als Borschust ausserwahlen. Ein Trittel diese Borschusses ist nicht rüftgablider, während zwei Drittel in zwei Katen einbehalten werden, von der Streiftage werden mit 1/20 des Normalgedolfs in Iddus gebracht."

Idents gebracht.

— Beisberatung. Der Minister für Rollsmobssabrt bat den Rogierumasprötidenten zu Wiesbaden veransakt, wegen des außerardemisiden Manaels an Koblen das Augermerk zuf die Ausführung. Bilege und Bedienung densilter wegen deuerisätten und auf die Austlärumg densilter in Berufsend Laienfreisen zu richten. Aus Bortrögen, welche die Bersimer Sauntstelle für Wärtmewirkfast veranstaltet dat im Regierungsdezirt Wiesbaden am 29. Januar 1921 und 17. Mörs 1922 in Frankfurt — aus Unterkuchumgen, die der Beschachtungen, die der Besirfs-Rohnungsauflichtsbeamte deitsabsreichen Mackitat dat anstellen sossen, und aus den Beschachtungen, die der Bezirfs-Rohnungsauflichtsbeamte deitsabsreichen Mohnungsumersuchwaren gemacht dat, albe der Benuter nicht wissen, wie dies Kreinfilten mangeldesi ist, das die Benuter nicht wissen, wie dies Kreinfilten mangeldesi ist, das die Benuter nicht wissen, wie dies Kreinfilten mangeldesi ist, das die Benuter nicht wissen, wie dies Kreinfilten mangeldesi ist.

viel durch richtige Bedienung des Osens, durch Beachtung eimiger Rogeln über Mörmehaltung im Haule an Brennkoff und damit auch an Gest gespart werden kann. Im Vorjahr dat der Regienungsprösident eine Unterluckung der Heistätier der Kleinwadnungen auf dem Lande und in der kleinwadnungen auf dem Lande und in dem kleineren Städten veranlast, um die Schäden aufsubeden, und Merschlätter über Seiglunde verteilt. In Wiesdaden auf ieme Veranlastung din im September 1921 ein Lichtbisdervortrag über Beisderatung kast, dem der Mogistitat einen dinlichen siegen sies. Der diesige Mogistrat das detanntlich ichon lange vor der Anreaung des Ministers eine Deisderatung eingerichtet und unterhält eine diesem Iwod dienende siede soll ient in Kransfurt erstehen und, wenn irwond möglich, auch an anderen Orten. Fortan werden im Regierungsbesirf Wiesdaden auf die soben erganzenen Anreaung des Kleiberungspräsidenten din auch die Schulen Kassen der Verlagen des Kleiderungspräsidenten din auch die Schulen Kassen der Deitaberatung fördern.

— Reinigt die Bürgerkeige. Bem Zentralverband dents

die Beigeratung förbern.

— Reinigt die Bürgerkeige. Vom Zentrasverband deutscher Kriegsbeickädigter und Kriegerbinterbliebener (Sik Benlin), haufetretariat Frankfurt a. M. Keplerstraße 23. 3. wird uns geichrieben: Angesichts der denorstedenden Obsternte bitten wir die Bürgerkait. Obstreste, besonders aber die Keine des Steinodies (Auskann Bisamen usw.) nicht auf die Bürgersteine zu werten, und die Bürgersteige von leschen Obstresten zu reinigen. Kür die greße Zahl der Mittelinger, lo weit die Beinbeicködigten in Krage sommen, dilben Obstresse ausserordentsche Gefahr. Es sei deshalb an die Bürgerschaft die Britte gerichtet, im Interesse der Beindesschädigten norstebendes zu beachten.

— Geschäftsiuhiläum Am 1. Juni er, beging ein in

meiten bortevendes sit peaceten.

— Geschäftsiublidum: Am 1. Juni cr. beging ein in weiten Kreisen der Miesbadener Kaufmannschaft deliedes Mitalied. Fräuleur Perto Rolent hat. Lerterin der diese gen Filiale der befannten Berliner Korfeitlirma 3. und W. Reumann, Langaelle, ihr Liähriges Geschäftsiubildum. Viele Ehrungen von Firma. Personal, Freunden und Gestannten wurden ihr zwieil.

fannton wurden ihr sweiel.

— Eine lustige Pfingstfarawape. Am Pfingstsonnton passierten gegen 2 Uhr nachmittags etwa 2 Leiters und antere Magen der "He me in die Stolzen sels" die Mamber Straße. Sie waren zum Teil reich mit Naien, bunten Paverdändern und kampions geschmüdt und gewährten einen eigenartigen reizenden Andlie. Ein Magen war gans mit Kindem beieut, ihre dreube fann man sich denken! Ein anderer Magen sührte Musik mit sich, und wo es gefiel, ertonten die Bosau-enstsone. Soger ein Hund batte "mitsgedurft. Nach kurzer Nast, um auf die Nachsügler zu warten, ertonte ein Trompetenstoß aus dem ersten Magen, und die lustige Karawape seine sich in Bewegung nach der Stadt zu.

Stadt zu.

Die Reise denticher Rinder nach Schweden. Das teutsche Kote Kreuz gibt betannt. daß es auch in diesem Jahre densichen keindern Kindern. die eine Wickereinsadung nach Schweden erhalten baben, bei ihrer din- und Rückressechtstätig dem will. Zu diesem Ivellen des deußen Rinder umzehalbig dem will. Zu diesem Ivellen des deußen Roten Rrouzes, Charlottundung (Persiner Straße 137. Ceristendans), unter Angabe lämtlicher Versonasien und Angabe der Adresse der schwedenfiele Versonasien und Angabe der Adresse der Schwedenfiele Versonasien und Angabe der Adresse der Schwedenfieler Versonasien und Angabe der Adresse der Schwedenfieler Versonasien und Angabe der Adresse der Schwedenfieler Versonasserigen Amt in Stockholm, Brogaregatun 11, die Einreise-Erlandwiss für die von schwen Sasiaedenen Kinder dearstragen unter ausdricksem Dinweis darauf, daß die Kinder dunch Kernstraßen Versonasserigen Kinder von der Versonasserigen unter ausdricksem Dinweis darauf, daß die Kinder dunch Bernststlichen Dinweis darauf, daß die Kinder den der der der Versonasserie von Leichen Leichaffen aus der die Städer unter 18 Jahren denöstigen leinen leichen deschaffen, auch wird diesen sein gehörenstreies Bium ersellt. Auf deutscher lowie ihwecksicher Seiten missen, was der Versonasserie der den kinder werden wir Lauf des Junier reien.

— Raupenfraitsabszeuge Raupenkhiederer sind neuer war den des Sumt reisen.

- Raupenkraitsabrzeuge Raupenkhlepper sind neuerdings von deutschen Gabriken bergestellt und in lande und fonstwirtschaftlichen Kerrichen verwendet worden. Es ist zweitelbast, od die Raupenkhlepper unter das Seiechsversehrer Krontiadrzouge vom 3. Mai 1909 fallen. Das Reichsversehrer krontiadrzouge vom 3. Mai 1909 fallen. Das Reichsversehrer minsternum dat aber ausdrücklich erstört, vorläubig Möstand davon zu nehmen, den Versehr mit Raupenkraitsabrzeugen zu regeln. Diese Regelung ihrt lamit im Belieden der Länder. Der Minster für Handel und der Minster des Innern erklären icht, nichts doorgen einzuwenden, das vorläusig die Ruiafung durch die Ortspolizei erfelgt.

Burasung durch die Ortspolisei erfolgt.

— Rartossellübersluch? Aus Frankfurt a. M. wird uns berichtet: Rachdem nun gerade die Zeit der Kartosselnot überstanden ist, wird das ganze Gediet wieder mit Kartosselna überschwemmt. Aus allen möglichen und unmöglischen Berischen holen die Spekulanten die verborgenen Borrate bervor, um lie so kinell als möglich abzuseben. In manchen Städden sit das Kartosselnagebot derart groß, das der Marti erwiach nicht mehr aufwadmefähig ist. So wird aus Aachen gemeldet, das der in den leiten Tagen nicht wender als 150 Esendahnwagen Kartosseln nicht underzahracht werden konnten und nach dem Ursprungsland, der Brodinz Erandenburg, surüsgeschicht werden mutien.

— Entigädigungsaniprische in Eliab-Latbringen. Rach

— Ensichädigungsanivrüche in Elfals-Lothringen. Rach amilicher Information der Elfak-Lothringischen Mitteiluns ven wird der Termin zur Anmeldung von Ensichädigungssanträgen auf Grund des Berdrängungskhädengelebes die Ende Desember verläppert.

antiasen auf Grund des Berdrängungskäddengelehes die Ende Desember verläggert.

— Jur Berdütung des Eindringens von Kanalluft in Bodurdume if ieder einselne der an die Kanalluft in Bodurdume if ieder einselne der an die Kanalluften an geschlosenen Entwällerungsaegenstände, wie Klosetts, Bäder, Badtbeden, Klidenhöllsseine und tanktine Alloeits, Bäder, Badtbeden, Klidenhöllsseine und tanktine Alloeits, mit einem Wallerverkelich verlehen. Die steine Erneuemand des Indales der Ralierverkelisse erfalst det regelsmäniger Benning der Kalierverkelisse erfalst det regelsmäniger Benninga der betresseinlich erfalst der regelsmäniger Benninga der kalierverkelisse erfalst der nache wertens kelkstäte. Beller arbunkte. Die in den das der in der Angeren wird ich der Gernahmen in des das der internationen auslieisende Anneskuft kann albemersufig. Der den der dernahmen der Gernahmen aber dernahmen machen der die Versäherung der Insalier aller Gernahmen und absoliellt werd. Dielem Möckland ist daburch versubenden, das die Massenschliche Berähend ist daburch versubenden, das die Massenschliche von Zeit zu Zeit, etwa allerschriftlich ermal, durch Einstelnschliche Badeansanen, aber auch alle lonstigen, nicht regelmähig benutzten Grittmillerungssenschaftlichen. Gelten iehoch auch den mechanisater Benutung bestieblichen Massenschlichen und in erkeichtlichen Massenschlichen der Minstellen angenanden der mitsten einen Stellen der Bestieblissen angenannelt baden. In solchen Fällen Waller der Angelerder der den der mechanismen der einträmen der Stellen der Gerten an inversähigter Benutung bestieblichen Massenschlichen angenanden der Minstellen Kannen der Minstellen in den Bestieblissen an gesammelt baden. In solchen Fällen werten der Gerten an inversähigter der Angeler und ihre Angeler und beder Angeler und ihre Angeler und der Angeler und der Britzer Gingeben der der Angeler und der Britzer der der der der Gerte und ser der der der der Gerte und der Grote und der Britzer und

noch auf eine Gesellschaft tunger Leute, welche mit Gummischleubern bewarinet find, bingewielen, womit sie Rögol niederschlesen. Diesen sollte das Betreion der Maldungen perboten merben.

berboten werden.

— Gefährlicher Unfus. Einen groben Unfug, der leicht lehr gefährliche Folgen baken konnte, leisteten fich dis jedt noch unermittelte Berkoren. Sie lösten von einem an der Rerolitrase kehenden Auto die Bremle, so das diese führerlos die abichischen Kerolitase dimadiauste. Glüdlicherweise indre es in die dert stedenden Kaume, wodurch es aum daltem gediacht wurde, odne Schaden angerichtet au haben. Von aussändiger Stelle wird det dieser Gelegendeit ausdrücklich vor derartigen leichtiertigen Handlungen gewarnt, die übrigens eine schwere Strafe nach sich sieden. Gleichzeitig werden die zieden, die dieser der gewarnt, die übrigens eine schwere Strafe nach sich sieden. Gleichzeitig werden die Parlonen, die irgend welche Angaden zur Ausflärung der Soche machen lönnen, gebeten, sie nach dem Bolizeipräsidnum zu ruchten.

dinm zu einfein.
— Einsteigediebe Während der Pfringstfeiertage waren die Einsteigediebe wieder an der Arbeit, und zwar suchten sie diesmal hauptsächlich die Hotels heim. So wurden aus einem Hotel in der Geisberastraße verschiedene Anzlige und andere steine Wertgevenstände, wie Zugarettenetuis usw. acstoblen. Aus einem Hotel am Kranzvlaß entwendeten sie u. a. 6 Laar ziemlich reue Derrenssiesel. Bertonen, die irvend welche Angeben über die gesährlichen Buricken machen sonnen, werden gebeten, sich an das Polizeipräsidium zu wenden.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermenbtos.

Sarberichte Aber Runft, Borträge und Verwandtse.

* Stanisheater. Die Komödie "Blaufuche" von Jranz hereige ist wieder in den Spielpfan aufgenommen morden und gelangt am Moniog, den 12. d. M., im "Aleinen haus" neu einstudiert zur Aufführung. — Wie dereits mitgeleilt, deabsichtigt die Intendantur, das Schaufpiel "Jauf" neu sinstudiert aufzuslieren. Das Wert ih hier zuleit Chern 1910 mit Josef Kainz als "Nepdiko" in Seene gegangen.

* Anchaus. Die Mitgeleder des ehemaligen Kaisert. Rus. Maria-Ideaters Veiersdurg: Veimachallerina Elena Smirnswe, Balletmeister Werts Komunssi und Solotänzer Anatal Chuchoff, fommen am Mittmoch dieser Woche nach Welschaden, daten anfalischend nach Beden-Heden, Delpzig, Müngen, Hamburg, Madrid, Garyslona und von dert nach Sidwund Kardemerife. Das Gastipiel am Mittmoch findet dei günfiger Wilterung im Aurgacten fatt — Two letze Hellfenzert sindet am Kreitag, den 2. Jul., im Aurhause unter Letiung des köhlischen Musikbereiters Carl Schwicht katt. Suften Mahlers gewaltige Einsenie Kr. 2 für Sopramund Alisole, Chor und größen Orcheher gelangt zur Aufführung.

Miessedener Künftler answärts. Die hiesge Gelangspädagegin Iran Else Pa gen siech er de Gantet hat neuerdings dei einem Lieberadend in dem musikfreudigen Elberselt erussen gefunden.

Brufft- und Borträgsabende.

BRufit. und Bortragsabende.

** Anthans. Em 2. Pfacklieieriag fand im großen Gaal, der, irst des lackenden Sonneniceins dreuhen, dis auf den ledten Plat grafflit wer, ein Männergelangstengert fiatt: die Viedricker Männerchöre waren pur Ausführung derufen, und sie legten deredtes Zeugnis ad, daß sie unter läckligen Ditigenten eine gut musikalische Durchdidung ediabeten, kräsiges Stimmakerial, echt volmische Songestreußgleit sahren. Frische, frösiges Stimmakerial, echt volmische Songestreußgleit schlien nicht so hintersteden die Vortröge sehr erfreuliche Sindrüde. Die einzelnen Bereine: "Sänger lu Punter Halle mit besonders tresslächen Seinge Chorseden, darunter Schmölzers Lenglied mit besonders fresslächen Gellingen. Der "Männergelangt und hensche lehre ginftig ab. "Lotele" unter deren Sin non auftbesährter Hührung is zwar nur wenig zahlreich en Mitgliedern, aber die etwas sentimentale "Schnluch nach der heimat" von Leo rührte an die Gemüler der Hörer; und das hat mit ihrem Singen die Lorelet" geton. "Rheingelden Schriften den Leiche Sturmbeschwärung" von Leo ertelten derne. "Rheingelden Singer der zu ein gelde Sturmbeschwärung" von Dürtner besonders wirklam zu Gehör. Kun die "Sänger der ein zu un grieden dem Nodium Nach sinder den Leiche Sturmbeschwärung" von Dürtner besonders wirklam zu Gehör. Kun die "Sänger eines mit seinen mehren delter Präglich und velden dem Nodium Nach und felter und köherer Hausslagen der Einen Mehren mit sein der Verlagen und selchmackvoller Verschlieben, wiesen weiteren Rheinlieb ensighten diese Veieder gehört haben, wissen und eine weiteren Rheinlied ensighten diese Veieder gehört haben, wissen und eine weiteren Abeinfiget Irlähling am deutschen, die eine besondere Anzeichung und — Beziehung.

Aus dem Bereinsleden.

Mus Dem Bereinsleben.

""Gnartettverein Miesbaben". Den Mitgliebern wird jur Kenntnis gebracht, bag heute Dienotogabend die Probe punklich 81/4 Uhr Antifindet. Rach der Probe Belprechung betreffs des Sanger-inges in Frankfurt.

Aus Proving und Nachbarichaft. Metallarbeiterftreit.

fpd. Beglar, & Jini, In ben Buberuswerfen haben bie Metall-atheiter jum Teil die Arbeit eingestellt. Sie haben ben in ber Lohnfrage vom Schlichtungsausichus gefüllten Schledsspruch abgelehnt. Jeht find Bethanblungen gmilden ber Begirfsleitung ber Metallarbeiter und ber Werfabirstion eingeleitet.

Sport.

wd. Die Deutschen Fuhballmeisterschaftsspiele. Die beiben Pfingitspiele in der Zwischenrunde um die deutsche Melkerschaft in Fürth und Frankurt haben mit großen Gberraschungen geendet, die man faum in den Bereich der Möglichfeit gezogen hölte. Anopp gelang es dem deutschen Sielher, dem L. F.-C. Ründerg, in Jürih am L. Pfinghfeiertag vor eine 20 000 Jusquaern den Berliner Melter Rerd-Rordwest mit 1:0 zu schlegen. Künderg sonnte allerdings nicht in Kaffer Euspellung en treien. Tegeben wurde allerweine in eine einer Sien des Mellers mortes ichtagen. Reisbem murbe allgemein ein glatter Sieg bes Meifters erwartet. Biel größer ift die Aberrolchung, bie ber hamburger Spottverein in Franklurt ben Subballern bereitete. Es waren ebenfalls mohl 20 000 3m

Diel großer in die Inderroschung, die der Jakoburger Spottverein in Geanffurt den Juhallern dereitete. Es waren edenfalls wohl 20 000 Justiduor, die in Jrankfurt den überragenden Sieg der Rorddenischen über Wünden mit 4:0 mit ansaben, über den daperischen Reifter, dem man allgemein viel Weißerschaftsvanzlichten julpruch. Ründerg und Hauft werden nun der Ende unter sich ausmachen.

* Turngen Sid-Rassa. Un dem an Pfingstwentag auf der Levelei seitzesen den Sideraffun deteiligten sich in der Oberkule til und in der Alltselftuse II unver. In delben Stafen warden samtliche Turner Steger. Ben Wiesdaden errengen in der Oberkule Schneiter som Rännertarmoerein den 4. Breis mit 200 K. und Brid vom Turnverein den 7. Breis mit 245 H. In der Mittelsuse den Entschaften der Mittelsuse den I. Vreis Arif Eitel, Rännertarmoerein, mit 173 K., den L. Arissel vom Turnverein mit 207 K. den 3. Werner mit 265 P., den 2. Arissel vom Turnverein Wieden der Stafen der Stafen wie 205 B., den 7. W. Staff mit 205 T., sämische vom Annerturnverein, der Ganskfelspeischalt am Red errang Wernst vom Turnverein Biedeich mit 20 K., am Barren Leinberger von der Turngemeinde Geisendein mit 20 K., der Herricht mit 20 K., der Villager von der Turngemeinde Geisendein mit 20 K., der Herrichten mit 20 K., der Kriffel mit 20 K., der Herrichten Mitschaften und Mitschaften und Mitschaften Liederichten der Schaften und K.,

Turnverein Wiedrich mit 30 B.

* Frankfurter Pflingkrennen. Der Frankfurter Pflingkrenning hatte eine Riesenmengs Jusquarer angezeigen. Der gehotene Sport entsprach nicht in seiner panien Juste den gehogten Erwartungen, da dieses schmele Heider genitraten. Die Daupfrennen maten seiblich besetzt. Die Erspbnisse Mitsgelb (Unruh), 2. Sustana, 3. Verphor 2. Tet. U. 17, 14:10.

— Jand-Tagdrennen. (W 000 W. 3000 Meter.) 1. D. Branwers Halle (G. Gelbert), 2. Gambur. — Handers, Jagdrennen. (30 000 R., 1200 Meter.) 1. D. Branwers Halle (G. Gelbert), 2. Gambur. — Handers, Jagdrennen. (30 000 R., 1200 Meter.) 1. Gräftin E. Opheins Vinst (R. Schuser.), 2. Gambur. Zet. 12:10.

— Breis von Falkunden. (23 000 M. 1400 Meter.) 1. S. Gage und S. Gabors Rateleh (Ulbrich), 2. Citellum, 3. Rieale. Tot. 35:10. — Obenweld-Jagdrennen. (30 000 M. 1400 Meter.) 1. P. Deils Carfsminde (B. Gelbert), 2. Rate, 3. Blaushapers, Tot. 23:10. — Saushab (R. Gelbert), 2. Rate, 3. Blaushapers, Tot. 23:10. — Saushab (R. Gehuller), 2. Cernowin (v. Mohner), 3. Fliegender Mat. Zet. 21:10; VI. 13, 12:10. — Ressenderd-Ausgleich. (28 000 M. 2000 Meter.) 1. J. Branwers Ralmanagi (Unruh), 2. Walsocipe, 3. Ciweih. Tot. 25:10; VI. 27, 33:10.

Beim Wiener Derfin murbe Engen Drebers Aubendel 3 fabr feitigt mit 21% Längen erfter, hernatho Szepeb aweiter. Lubwig Urbans b. S. Galges blieb mit 11% Längen gurud.

Bermischtes.

Babnfinniger Qurus.

The Trial. "Einer der beliedieften Trials der Fran
It due diffiole Boje", schroidt Affred Edne in einem Londoner Blatt. "Eie welß, daß sie damit nie den Eindruck
am den Diann verledlt und sich alles viel leichter macht.
Eine sehr Auge und ledenstückting Witwe gestand mir neulich, daß sie diesem Trial in den großen und Heinen Dingen
des Daherns mit ihrer gloäch bleibendem Erfolg anwendet.
"Ich lehne mich an ieden Blann an, der sich mit als Pfeiser
duetet", sagte sie. "Die Männer haben das gern, und mir
erspart das viel Mübe und Arbeit." Wenn sie in ihrem
beiten Kleid zu steum Banker oder Rechtsanwalt geset, so
vergiät sie nie ihren Trial. "Ich verstebe so gar nichts von
den Dingen", klagt sie m i ihrem verstührerrichten Augenauflichlag. "Sie wien das alles so gut; sie sind der einstige,
der mir belten kann. Und der Geschmeichelte, in dem sich
alle ritterrichen Gefühle regen, dat Nitseld mit dem dischen
annau und er strengt sie sie sie aber meis gena geman, was sie will, und sach sich innersied eins sider des
schaube mit Aufbietung aller Aröste. Sie aber meis gena geman, was sie will, und lach sich innersied eins sider den
Serangefallenen. Wie im greinen so im fleinen. Überall
indet sie bussereite Wännerbände, mag es num beim Einland iem oder auf der Efendahn bald ih es ein Bertäufer
und bald ein Gepädtröger, un den sie sich "einsehnt". Sie
bal erkannt, das Schwöcke ihre größte Schäfe sit, und das
ihre Hissangeri ihr am mesten bisten Tria regelmäkig anwenden.
Den Amagonen glaubt man ihre Hissosiestell sich on weniger.

Handelsteil.

Die Lage von Handel und Industrie.

Man hatte sich allenthalben in der Industrie auf einen Rückschlag eingerichtet, und auch die Börsenkurse der letzten Woche spiegelten deutliche Erwartungen dieser Art wider. Jüngst wurden an dieser Stelle die Ausführungen des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns und des Reichswirtschaftsministers Schmidt, die beide in ziemlich ähnlich lautenden Worten von einem Überschreiten der Konjunkturböhe sprachen, erwähnt. Ganz überraschenderweise und im Gegensatz zu allen Erwartungen kommen jetzt Mittellungen aus der Industrie und dem Großhandel, die das Gegenteil besagen und jedenfalls die industrielle Lage als nicht ein heitlich kennzeichnen. Die letzten Häuteversteigerungen haben zur Überraschung der Tellnehmer eine scharfe Aufwärtsbewegung mit sich gebracht, so daß der hohe Preisstand für Häute vom April dieses Jahres nicht nur erreicht, sondern in vielen Gattungen bereits überholt ist. Es besteht kein Zweifel daran, daß diese Entwickelung der Dinge sehr bald ihre Rückwirkung auf den Markt für fertige Lederwaren ausüben muß und daß auch die Preise für Schuhwerk davon erheblich beeinflußt werden müssen, so daß die Hoffnungen auf eine Ermäßigung der Schuhpreise naturgemäß wieder ins Wanken geraten sind. Inzwischen wird aus den Berliner Kaufhäusern allerdings wenig Trössliches berichtet. Das Pfingstgeschäft ist hinter den Erwartungen bei weitem zurückgeblieben, und wenn auch die geldlichen Umsätze gegenüber dem Voriahre im Hinblick auf die inzwischen eingetretenen valutarischen Änderungen wegentlich höher sind als im Vorishre, so bleibt der Kaufumfang weitem zurückgeblieben, und wenn auch die geldlichen Umsätze gegenüber dem Voriahre im Hinblick auf die inzwischen eingetretenen valutarischen Änderungen wegent lich höher sind als im Vorjahre, so bleibt der Kaufumfang doch ganz erheblich hinter dem Vorjahre zurück. Übereinstimmend wird aus Kreisen der Kaufhausbesitzer berichtet, daß das Publikum allenthalben Zurückhaltung übt, und auf einen Preisrück gang wartet. Aus der Provinz wird die gleiche Tendenz gemeldet. Man steht allerdings innerhalb der Handelakreise auf dem Standpunkt, daß das Publikum sich hieria einer Täschung hingibt, denn der zu hohen Preisen erfolzte Wareneinkauf mache es dem Handel unmöglich, die Ware billiger abzugeben. Aus der Großin dustrie kuten, wie schon erwähnt, die letzten Berichte nicht einheitlich. Aber ganz besonders bemerkenswert sind die Vorgänge, die sich gegenwärtig in unserer Eisen in dustrie abswielen. Ihre Vertreter werden sich demnächst veraammeln, um über die Preisfrage zu beraten. Es hat in der Tat in weiten Kreisen Verwunderung erregt, daß seit Anfang April, also volle zwei Monate hindurch trotz der inzwischen scharf gestiegenen Gestehungskosten die Eisenpreise unverlindert geblieben sind. Der Grund dafür liest in der richtigen Erkenntnis, daß, während bei uns die Gestehungskosten mit Sturmeselle in die Höhe schnellen, man in anderen Eisen erzeugenden Ländern mit Erfolg zu einer Herabdrückung der Gestehungskosten geht und so die Konkurrenz für Deutschland mehr und mehr verschäftt. Um nicht das Export gestehungskosten geht und so die Konkurrenz für Deutschland. und zwar namentlich aus Frankreich und Belgien, ist in füngster Zeit äußerst stark gewesen, was sich daraus erklärt, daß es hier billiger angeboten wird als unser einhelmisches Material. Diese Verhältnisse sind bezeichnend auch für die übriguserst stark gewesen, was sich daraus erklärt, daß es hier billiger angeboten wird als unser einhelmisches Material. Diese Verhältnisse sind bezeichnend auch für die übrigenlichungen vorgenommen, obwohl auch hier das Weltmarktiv

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Rheinganer Weinversteigerungen. Rüdesheim a. Rh., 4. Juni. Das dritte diesjährige große Ausgebot der Preuß. Domänen-Weinbauverwaltung brachte durchweg Weine der letzten Jahrgänge zum Ausgebot, die aus Lagen der Gemarkungen Hochheim, Rüdesheim und Aßmannshausen stammten. Es handelte sich um Weiß-, Rot- und Rotweißweine. Dabei wurden größt für Weißweine: 1919er: 7 Halbstück Hochheimer 65 000 bis 88 000 M., 1 Halbstück Rüdesheimer 120 000 M., 1 Viertelstück Hochheimer 46 000 M., 2 Viertelstück Rüdesheimer 55 000, 70 000 M., zussammen 848 000 M., durchschnittlich 177 472 M. das Stück. 1917er: 1 Halbstück Rüdesheimer 211 000 M., 2 Viertelstück Hochheimer 111 000, 129 000 M., zusammen 451 000 M., 1915er: 1 Viertelstück Rüdesheimer 163 000 M., 1920er: 7 Halbstück Hochheimer 82 000 bis 293 000 M., 1 Viertelstück Hochheimer 156 000 M., 2 Viertelstück Rüdesheimer 138 000. 233 000 M., zusammen 2 826 000 M. Rotweine: 1920er: 20 Viertelstück Aßmannshäuser Höllenberg 33 100 bis 45 000 M., zusammen 784 500 M., 1918er: 2 Viertelstück 47 700, 48 900 M., zusammen 96 600 M., 1919er: 2 Viertelstück Spätlese 44 800, 47 800 M., zusammen 92 600 Mark, 1920er: 2 Viertelstück 38 100, 42 100 M., zusammen 80 200 M., 1919er: 1 Viertelstück Auslese 80 100 M. Gesamtergebnis 5 417 000 M., der drei diestährigen Versteige-

rungen der Preuß. Domänen-Weinbauverwaltung 29 227 000. Mark. — Die gesamten Versteigerungen der Vereinigung Rheinganer Weingutsbesitzer in diesem Jahr hatten ein Gesamtergebnis von rund 213 000 000 M.

Devisenkurse vom 6. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 6. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 287 .- Mark, der Franken 26.50 Mark, der Gulden 121.- Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

5. Juni 1821	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 6*u. Normalanhwere red. auf dem Moeresspiegel Thermometer (Celaius). Dunstspannung (Millimeter). Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Nioderschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celaius):		755.5 165.5 20.8 8.9 49 NO 1	154,0 164.3 15.5 9.9 88 N 1	765.4 15.6 4.4 71.7

Wasserstand des Rheins

am 5. Juni 1932. 2.61 m gogan 2.60 m am gestra en Vormittag 1.62 3.16 3.14

Wettervoraussage für Mittwoch, 7. Juni 1923 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurtz. 2. Wolkig, vereinzelt leichter Regen, etwas kühler, Nordwestwind.

luwelenbesitzer 🕶

welche die Absicht haben Brillanten, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untenstehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung. Kein Abzug von

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr.

Glanz, Erfolge It. arztl. Gutachten durch:

Therapurol, Polyzol und Elektro-galvanischen Strom 🜬 Gidd, Rheuma, Isdias, Lähmungen Asthma, Bronditis, Keuchhusten,

Therapurol-Institut, Moritzstr. 24, I. F. Sperling & G. Stender. Telephon 3332. F. Sperling & G. Stender.

Eine Entfettungsfur

lollten alle Korpulenten vorn-hmen und eine Borbeugungs-fur alle sur Korpulens Reigenden. Wir raten Ihnen, 20 Gramm Toluba-Kerne zu faufer, um sich von der Be-fömmilchleit zu überzeugen. Davon nehmen Sie dreimal täglich 1 die 2 Stüd. Echte Toluba-Kerne enthalten er-prodite, wirslame, dabei völlig unichadliche Stoffe von sett-zehrender Wirtung. Zu desieben durch Bharmazeutisches Kontor E. Molf. Dannover. Ständige Berfausstelle: Bistoria-Apothese, Abeinstr. 45.

Bluffeinigung. Aknosan - Hefe-Tabletten sind sin vorzügliches Blutreinigungsmittel von bester Wirksamkeit bei den jetzt haufigen Furunkeln. Alleinverkauf: 1048 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Semptidetfrietter: & Bettich

Serantwortlich für den politischen Tell: h. Letisch; für den Unterschieden Ein Grinther; für den lotalen und provingtellen Teil, sowie Cemchesjaal und handel: W. Eh; für die Angeigen und Meliauseise h. Dornauf, famtlich in Wiesbaden.
Dende. Berlag der L. Schellen dergichen hofbuchbruiten Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubc.



Unnoncen-Expedition alle Beitung. S. Gieg.

Telephon 3296.

9 Kirchgasse 9.





für jeden Zweck und Beruf.

Fachmännisches **Rachachleifen** in eigener Werkstatte. Abheferung 1 Tag nach Einieferung 508

A. Cherhardt jr., nur Faulbrunnenstraße 6.

Billiges Ungebot über la Emaillewaren

teilweise weit unter beutigen Cinfanspreisen, Roditöpfe 27. 82. 88. 48. 58. 68. Wildtopfe mit Ausguß . . . 60 50 40 30 Rachtidpie 20 cm L'tale Bajobeden (28 cm) Salatseiber mit swei Griffen . . .

Inornbierte Gubneichirre fofort nebrauchofabig). Feuericite Tongefdirre (mit u. obne Blechboben). Reiche Musmahl, febr billige Breife!

Julius Mollath, Coulberg 2.

Max Helfferich

Elektr. Heißluft-Dusche

Elektr. Kocher, Sterilisatoren, Bügeleisen.

Donnerstag, ben 8. Juni 1922, porm. 91/2 Ubr. merbe ich hierfelbft

Herderstraße 26, 1

im Auftrage ber Erben

227 000

en ein

Mark,

baden

Mittel

15.6

71.7

tur: 8.4.

reditar

23

6

ık,

nde

EU

om

gen

M.

Jbnen. z Be-reimal

n er-fett-tildes stelle: F 140

Hetemkeit

1048 1.

M

m. 26 cm

78.-

30 M 28 M 38 M 50 M

HID.

urta L

S. Dollar

> 2 Betistellen mit Matraten, 2 gebr. Betten, eine Waschtoilette mit Spiegel, 1 Kleiderschrank, ein Bertiko, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 1 vollständige Küchenseinichtung, 1 Schneidertisch, 1 Geobligelosen mit Eisen, Scheren, Bügelbölzer u. Bigelvolker, ein Aquarium, Bogelbauer, 1 Bogelbauer zur Dede, 4 Stüble, Bilder, 1 Tenpich, 2×13., Deden, Garbinen, Teller, Tassen, Gläler, Küchengeschirr usw. öffentlich meistbietend gegen Bargablung bestimmt versteigern. Die Gegenstände befinden sich in einem lebr guten Zustande.

Barfinecht, Gerichtsvollzieher Dranienstraße 39.

Bufolge Auftrage verfteigern wir am Donnerstag, ben 8. Juni cr., morgens 3% und nachmittage 23% Uhr anfangenb, in unferen Auftionsfälen

3 Marttplat 3 nachverzeichnete febr gut erhaltenen Mobiliargegen. ftanbe und Teppiche:

1. 1 fdwarze Salon-Ginrichtung, best aus reich seschnistem Salouschrant, Salou-tisch u. Garnitur, besteh. aus Sosa, 2 Sesseln u. 6 Stühlen, mit rotem Seiben-Damastbesus;

2. 1 Mahag. Salon Ginrichtung. bestebend aus Calonidrant, Umbau, mit Goin! Geffel und Ständer;

3. 1 Wohnzimmer-Ginrichtung. beiteb aus Coia, 2 großen, 4 fleinen Geffeln, mit prima Rameltaichenbesug, prachto, ichm. Bertifo und idm. Tilde

4. 2 febr icone antife Gereibfefretare, 3 antife Truben,

1 febr ichones Empire-Gofa, weiß, mit Gold. und Geidenbegng.

1 prachtv. Drient-Teppich, febr apartes Mufter, 31/2×4 m, 1 Smprna-Teppich. apartes Mufter, 3×4 m.

ca. 40 Bruffeler- u. Maminfter-Teppiche in allen Großen und Muftern, eine Bartie

8 1 Bartie Bortieren, Gardinen, Ottomaneu. Tifchdeden, Steppdeden u. Rulten. 9. 1 Bartie ausgestopfte Bogel;

9 1 Barrie ausgestopfte Bogel; ferner i Salongarnitur, bestehend aus Sola u. zwei Sessel. Solas, Chaiselongues, 2 tompl. Betten, Kleiders u. Weitzengschrünke, eich. Büsett, Kommoden, Tilche, Madag-Bellustrade, Delgemülde, jehr ichone Bilber mit eich. Nahmen, aroker Jacettsbiegel mit eich. Nahmen, Kinder Schreibputt, schw. Säule. Tollettespiegel. Ripp und Dekornitonsgegenstände, Glas, Porzellan, silb. u. versilb: Lurus und Gebranchsgegenstände,

1 Bartie Alpatta. Tifch. n. Deff. - Meffer, Serren- u. Damentleiber, Schuhe, eil Kallette, tl. Roijefoffer, 1 Gasbabeoien, 1 prachtvoll. ver-nicelter Zimmerofen, 3 Defen, 1 transp. Walch-fessel, Petrol-Ofen, Tenpichfebruasch. usw. usw. freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung.

Besichtigung: Mittwoch, ben 7. Juni, mabrend ber Geschäftsftunden.

Kunst-Auktion zu Köln 12.-14. Juni 1922

Europäische und ostasiatische Kleinkunst und Möbel. lapanische Farbenholzschnitte aus rheinischem Privatbesitz.

Japanische Elfenbeinskulpturen u. Netsuke. -Indische Silberarbeiten. — Bronzen, Gloisonné. — Japanische Graphik. — Europäische Porzellane u. Fayencen. — Arbeiten in Zinn, Kupfer, Messing. — Stainseug und Ton. — Arbeiten in Gald und Silber. — Möbel F200m

Ketelos mit S Lichtdrucktafeln 20 Mark.

Kunstauktionshaus Math. Lempertz Inb.: P. Hanstein & Söhne. Fernruf A 1940 Köln a. Rh. Neumarkt 3.

Beleuchtungskörper modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb. d. Besiremnacium. Telephon 74%.

Bremen - Hannoveriche Lebensversicherungsbant

A.G., Berlin.

Berficherungsbestand über eine Milliarbe Mart, Garantiemittel 200 Millionen Mart.

Die Generalagentur für Wiesbaden und Umgebung haben wir herrn Adolf Spleh, Scharnhorststraße 10, 2 übertragen. herr Spieß führt das Inlasso durch und erteilt iede gewünschte Austunft. Tüchtige Mitarbeiter sinden an allen Orten unter zeitgemäßen güntigen Bedingungen Anstellung. Lebensversicherungen bis Mt. 200 000 u. Kinderlebensversicherungen bis Mt. 30 000 ohne ärztliche Untersuchung zu denselben Främien und gleichen Dwidenden wie mit Untersuchung. Unfall- n. haftpflichtversicherung. Die Bezirtsbirettion Frantfurt a. M.: 6. Boigt.

Cieferungsgenoffenschaft der Schmiede- u. Wagnermeiffer Wiesbaden ene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht. Bilang gum 31. Dezember 1921.

2 110 55 Raffenbeftanb Gleichäftsanteile b. Mitglieber Unteil bei ber Bereinsbant Gefetliche Rudlage 1060 Banfichulben ... Conftige Schulben 410 790 54 260 940 26 Barenbestanb 56 654 05 198 321 34 4 245 04 Mildvergiltungstonto 469 855 14

Mitglieber-, Geigafibanteile- und haftfummenbewegung. Stanb 1. 1. 22: 26 Mitglieber m. 28 Anteil., . 5 288.50 St.-Einl., foto. . 45 200 .- Saftf.

Biesbaden, ben 31. Dezember 1922. Bieferungsgenoffenschaft der Schmisde: und Wagnermeifter Wiesbaden Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftplicht. Georg Adermann. Bilbelm Gobel. Georg Chafer.

Borfiehende Bilang wurde heute von uns geprüft und richtig befunden. Biesbaden, den 26. April 1922. Die Ritglieder des Auflichtsrates:

Carl Beumann. Bean Gobel. Rarl Lind

Geprüft, mit ben Buchern in Uebereinstimmung und in Ordnung befunden. Wiesbaben, ben 25. April 1922.

Robler, Rebifor.

F144

Schützenhofstraße 3, an der Langgasse.

Empfehle taglich als Specialitat:

Bekannt gute Küche und preiswerte Weine im

Zimmer in ruhigster Lage 60, 80 und 100 Mk., bei längerem Aufenthalt Preisermässigung.

Rosendahn Halternen er Geden.

Beil- und Erholungsstätte 1. Ranges, von Aerzten bestens empfohen. Joulische Lage in Balb- und Hobenluft (220 m ü. d. M.). Ruheabtelle sur Anmen und Herzbeit. Beilde Mateinen Balb- und Herzbeit. Beilde Aufliche Balge in Balb- und Herzbeit. Beilde Aufliche Beilde Schenderen. Familienbad, Spielplätze, Turngeväte, Onschen, Giste, Massage. Gut geschultes Babepersonal. Speilen und Getranke. Geöffnet von 6 Nhr früh bis Eintritt der Dunkesbeit. — Bolletamliche Preise. F 307 Strafenbahn Salteftelle Unter ben Giden.

Kamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "St. Paul" Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Dreischraubendampfer "Minnekahda" . 10. Jun Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 17. " 10. Juni 24. 8. Juli Dreischraubendampfer "Minnekahda" 15.
Doppelschraubendampfer "St. Paul" 29. 27

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wieshaden.



Freitag, den 9. Juni 8 Uhr, im großen Saale:

Festkonzert

Leitung: Carl Schuricht Solistinnen: Elisabeth Menagé-Challa (Sopran)

Meta Reidel (Alt)

Orchester: Städtisches Kurorchester. Chor: Sangeskundige Damen u. Herren aus Wiesbaden, Msinz und Biebrich.

Programm:

Gustav Mahler: II. Symphonie für Soli, Chor u. großes Orchester.

Eintrittspreise: 150, 120, 90, 60, 80, 15 Mk. Garderobegebühr 2 Mk. Städlische Kurverwaltung.

Konzeri-Agentur Heinrich Wolff Friedrichstraße 39, I. .. Telephon 3225.

Samstag, den 10. Juni, abends 8 Uhr, im Saale.des "Neuen Museuma", Eingang Kaiserstraße:

!! Britte und letzte Vorführung!!

"Die Grundlagen der Relativitätstheorie" mit erläuterndem Vortrag (Dr. O. Kalbus). Karten zu 30, 20, 19 Mk. bei Wolff, Stöppler. Rheinstr. 41 und im Reisebüro Reitenmayer.

~~~<del>~~~~~~~~~~~~~~~~</del>

Herrensohlen, fertig aufgemacht, Mk. 40 .-Damensohlen, fertig aufgemacht, Mk. 35 .-

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsherg 18. Telephon 6074.

Zu Tagespreisen offerieren wir

## reine Zechenware, amerik. galiz.

## tedn. Oele und Fette.

Unsere werte Kundschaft erlauben wir höfi. darauf aufmerksam zu machen, daß nur

Herr Heinrich Rath Wiesbaden, Große Burgstraße 9 Telephon 6486

berechtigt ist, Bestellungen für uns ent-gegenzunehmen und unsere Interessen zu vertreten.

Ludwig Reh, En. h. H., Mainz Telephon 4429.

Alle einzelne Möbelstücke tompl. Zimmer-Einrichtungen.

gange Rachtaffe, herren- und Damen - Rieider, Wafche, Gold- und Gilbergegenstände, Antiquitäten, Mochaare, Tephiche und familiche Anffellsachen. — Bitte Bostfarte, tomme sofost.

3of. Schwarz, Bleichftr. 34, 2 rechts.

Hauf-, Blasen-

Syphilis-Behandlung nach den neuest, wissenschaftl. Mothoden

Franch leiden
(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung),
Blut-,
Urin - Untersuchungen
Aufklür. Broschüre No. 5 en gegen Einsend.
von Mik. 5.— diskret verschl.

Spal-Art Dr. med. Hollander 5 Ambulatorium
Frankfust a. M., Bethmannutrasse 56, gegen-Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

Nach fast 21/2 jahriger Fachausbildung an den Universitäts-Hautkliniken in Freiburg i/B. und als I. Assistent in Halle a/S. habe ich mich hier niedergelassen als

Spezialarzt für Haut- und Blasenleiden

### Dr. med. Erich Peters

Wieshaden, Langgasse 54, 1 [nahe Kranzplatz. Fernruf '5212.

> Für alle Kassen zugelassen. Spechstunden: 10-1 und 4-6 Uhr. Sonntags 11-12 Uhr.

Kein Laden I

I. Etage!

Große Auswahl n soliden blauen, marengo u. farbigen

# rren-Stoffen

für Anzüge u. Kostüme zu äußerst billigen Preisen. Aparte Frühjahrs-Neuheiten!

Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätt.-Telephon 6487. Sichel Str. 17, L. Etage

fuche ich Speifezimmer, Berrengimmer, mehr. Schlafzimmer, Salon u. Riiche, ober bagu paffenbe Gingel-Mobel, Olgemalde, Runftu. Aufftellfachen, Berfer u. andere Teppiche, Relim, Gilberbefted für 24 Berfonen, mehrere Leberflubfeffel, Daunendedbetten. Riffen u. Steppbeden, Chaifelongne Deden,

gu boben Breifen gu faufen.

Martha Gullich, Emser Straße 2 Telephon 3529.

### Geheime feuersich. Wandschränke Geldschränke, sowie Reparaturen. Kassetten — Schreibtisch-Einsätze.

Erkerausbaeten — Kohlen-, Spelsen- und Akten-Astzüge. Herd- und Ofen-Reparaturen. 188 Schutz- u. Sicherheitsverricht. I. Erk., Fenst., Rellid, u. Tür. Jacob Cramer, Schlosserei festraße 24. Telephon 3443. Stiftstraße 24.

gange Ginrichtungen, Gingelftude, · Rachlaffe, Borgell n ufm. fauft gegen fofortige Raffe

### 3immermann

Telephon 3253.

Meroftraße 18.





### Schreibmaschinen

für Büro und Reise liefert prompt Spezialh. f. Schreibmaschinen Aug. Sauer, Berderstr, 16. - Tel. 6541, Fachm. Reparaturen.



### MAINZ

ZEUGHAUS - RHEINSTRASSE

EINE SAMMLUNG

AUS DEM XVII UND XVIII. JAHRHUNDERT.

TÄGLICH GEÖFFNET VON 10-6 UHR, VOM 15. JUNI BIS 15. AUGUST.

EINTRITTSPREIS 5 MARK. F295



eiss

### Die große Mode!

Braune Herrenstiefel u. Schuhe 950, 875, 795, 750, 695, 595, 550, 395. Braune Kinderstiefel u. Schuhe 395, 375, 350, 325, 295, 285, 275, 225, 195, 145. Weiße Camenhalkschuhe . . 225, 185, 175, 125, 95. Weiße Damenstiefel . . . . Weiße Herrenhalbschuhe . . Weiße Kinderstiefel u. Halbschuhe 175, 155, 145, 135, 125, 115, 95 und 85.

Wolfritzstr. Bleichstr. huh-Kuhn



### Frantfurter Boie

fährt möchentlich 1—2mal nach Frankfurt, übern. einselne Möbel, Stüdgüter. fl. Umsüse, sanze Labungen. Annahme bei öriseur Jung. Bismardring 37. Ielephon 4292.
Karl Wagenbach.
Rettelbeckir. 16, 2. Dof P

Sie brauchen fich feinen **Spazieritod** 

gu faufen, wenn Sie Ihren alten aufpolieren Shirm-Reparatur-Werfitati W. Airchof Kleine Langsaffe 1, Ede Wagemannitrase.

Prima holl.

wieder eingetroffen.

Haberna Rhein. Lebensmittelvertrieb Telephon 4422.

Rorbwaren

Rorbreparaturen jowie Stubifiechten wirb ausgeführt Rorbflechterei Dito Bebmann. Mauer-

Reiserbesen GL 2.75, Dt. 32.-

Pr. Dadpappe Sättler & Co., G. m. b. H. Bbilippsbergitt. 33 u. 25. Telepbon 2352.

### Weingroßhandlung,

welche ben Bertrieb nur erftla figer Rheingauer Gewächse betreibt, such jur weiteren Ausbehnung stillen oder tätigen Teilhaber mit einem Kapital von

Offerten unter Q. 398 an ben Tagbl-Berlag erbeten

18 Kirchgasse 18.

Die Banditen

Brazis Lanke

aus bestem Friedens-maierial. Ansertig. Liein. Gebisse und Reparaturen an einem Tage Gebis-umarbeit. ichnellitens.

Aronen und Brüden

. 36 mar am gangen Lettemit

Nene Aegypter Zwisbeln Plund A 14 .-

Verdelli-Zitronen u. Valenzia-Orangen egelmaßige Ankünfte. Für Wiederverkäufer und Groffverbraucher

zu Vorzugspreisen.

Neue gelbe

Italiener Kartoffeln

Pfund & 12.-Neue

Italiener Zwiebeln

Pfund & 12 .-

Hermann Knapp Marktplatz 3. Tel. 6458.



Roriett Anfertigung und Aus-beilerung. Buftenhalter. Elifabeth Buften, Mauergaffe 14. 1 St.

Reiner Weinbrand 1/1 Fl. Mt. 70 .-

Allerfeinfte Qual, 1/1 St. 101 79.—

Berichnitt 1/1 31. Mt. 65.—
1/1 31. Mt. 40.—

Liföre erftfla fig u. pre swert. Drogerie Alexi

Fässer gebrauchte u. neue, in ollen Größen, für Obit-weine, Wein, Spirituol. Effig ulw, ftanbig am L. Fakhandiung Grünfeld, Scharnborfttr. 25.

Michelaberg 9. Zel. 652.

Batent-Matraken-Reparaturen

führt aus Ernit Bogler Gneisenauftrage 12. Beg mit dem Beng! Bie weggeblafen finb bie

Wanzen bei Anwendung von

Rumpf und Stumpf" /4 St. 8 Mt., 3/1 St. 15 Mt.

Mertur-Drogerie Briedrichitraje 9, Gde Delaspeeftr. Gernipr. 4868. \*\*\*\*\*

### Odeon

Fernsprecher

1569.

von Asniéres! Akte, mit diax Landa Reinhold Schonzel u. Hilde Wörner.

Lust=piel. Anf. 4U

Langgalle 18, im haufe Singers Nabmald, Geld. Sprechftunden wochentags 9—12 u. 2—4 Uhr, außer Samstag nachm.

### Kanfillice Gebiffe

aus starsem 22- u. 20sar. Gold und aus Blatin. Alise Gold und Blatin wird angerechnet haltbare Blombierungen. Behandlung von Zahn-transbeiten.

hühnerungens u Ragelseperat., Spangenrepar. w. bill. ausgef. b. W. Größer, Frifeur. Mauergaffe 17, 1 Frauenhaare w anget.

behaftet, welche
mich durch das emige
gudenklag u. Racht peinigten.
In 14 Iagen dat Zueker's
Patent-Modizinal-Selfe das
Abei beseitigt. Diese Geise
itt hunderte wert. Gerg. R."
Dazu Zuckood-Crome (nicht
fettend u. seitbaltig). In allem
Apotheten. Drogerien und
Parfamerien erhältlich.

Habe einen prima Speierling-

Apfelwein

denselben als vorzügl. Beerenweine

Traubenweine Cognac - Dauborner Steinhäger — Liköre billigst. 481

Himbeersaft gebe weged Ersparnis der Fracht besonders billig ab. Geeignet für Handler u. Wiederverk.

Fritz Henrich Obstweinkelterei Blücherstr.24, Tel.1914

16/3 3mi

hai

neue bert

mit

Weniger wie 15

Rüden lelte leine Glude führen. Rüden erhält man in der Seflügelfarm Rittersbans Labnitraße, hinter der Klostermühle, Buntsticken

Billowlitage 13. B. L Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Rücheneinricht.

liefert biffigit Rofenfrans Schlafzimmer Eichen ober Rüstern, mit ichwer. Spnisereien, 180 3mtr. groß, 3t. Spiegelsichrant, sowie runde vol. Rücheneinrichtung billig zu vert Rosenfrans. Alüchernlis 3. Brima eichenes

Stür. Spiegelicht. u. M., Challelongue, Kleiberscht. Kinderbett. Tisch und Stüble zu verk. Hernatsicht. Kinderbett. Tisch und Stüble zu verk. Hernach. Bismattring 9. Dos t. Anzuseben 8—4 Ubr.

Selten schöne, gediegene und dauerhaft gearbeitete Damen-Halbschuhe, weiß, bestes Leinen, gute genahte Sohlen, nur 180 Mk.

Spangenschuhe nur 153 Mk. Graue Wildleder - Halbschuhe

### Goliath-Schuhgesellschaft Michelsberg 13. Telephon 6074

### 1 Paar Leitern

für Ginty.-Wagen gefucht. a. Beidmann, Kellerftraße 23. Lelephon 1244. Röbei aller Art
Schlafsim., Bohnsimmer,
Rähmalchine, Fahrrad su
fauten gejucht.
Schorndorf,
Selenenstrake 29.

Suche su fauten sür eine
sinfachere Land - Benfion
einzurichien:
1 Schlafs bis M. 15 000,
10—12 eins. Betten,
biv, Aleiberscht., Baschomoden u. Nachtrische,
versch. Wandlviegel, brei
Teppicke, ca. 2½-3½,
1 Biano, versch. Weiss.,
Baschgarn., Gardinen
usw.
Offerien unter S. 372 an
ben Tagbl.-Berlag.

Extra hohe

ober

pon Brivat in Miete ob. bei guter Besahlung ver-tauflich ab? Offerten u. G. 332 an den Tarbl.-Berfas.

b. jur Gee fahr. woll., erh. borh. Aufil. u. Rat. Mus-

funftel Samburg 36,

Möblierte

Wohnung

3—4 Zimmer mit Ruche per 1 Zuli aber lof, auf 4—5 Mochen von beutich. Familie gelucht. Dil. u. 19, 883 an den Tagbi.

Berlag. Musländifche Jamilie

möbl. Wohnung

ein ober 2 Schlaft, ein Mohn. Babezimmer und selbitändige Ruche, Bevorzugt Zietenring, Waltmuhl-, Emler Straße. Diff, unter h. 387 an ben Tagbl.-Verlag.

Jüngere gebildete

Monatsfrau

Ming: henden Bertäufer u. Lehrling

oder Lehrmädchen

für meine Aptonialw. -Abteilung gefucht.

Jerd. Aleri

Dr. W. Haeder

Wiesbaden Emser Straße 51, 1.

iche aberg 9. Zel. 652

Stunden pormittags Mbelbeibftr. 18, 2.

### Reue fertige Berren. Anzüge lowie geftr. Doien, gut und billig bei Ellers, hellmundstraße 45. 2.

her

 $\mathbf{n}$ 

8.

n

ш

ndo

u.

AU.

te

bauje beid.

ntags

118

tiein.

ebib.

tten

Ofar.

atin. latin

anu.

agel.

oser, 17, 1

emit

ber eige mige gten. ter's bas beile ER.

ile

gl.

TO

81

ten.

ber

ile.

er

Įt.

III

nit 180

Må.

(gut erhalten), mittl. Gr., und fräftige Stufenleiter bill. absuseben. Diebl, Abelbeiblitabe 44, 3.

### Steinweg: Stußflügel

fcmars, wie neu, su ver-faufen bei Schod, Jahn-ftrage 34. 1 links.

straße 34. 1 links.

Sch. w. eti. Bett.
verich. Litche, ich. Rush..
Kommode, einz. Betiftell.
mit Patentr.. Kinderbett,
ich. Stehichtelboult billig.
Bernhardt,
Dotheimer Straße 20,
Mittelb. 3.

Bod, Diwan
(neu). iehr g. Arbeit, pr. Bezahlung!
Raufe siets Rlappwagen wit und ohne Berbed.
Bostarte genügt.
Rarl Betei,
Krantenstrake 28.
Wer gibt seinen
Flügel

Rob. Diwan
(nen), iehr a. Arbeit, pr. Gebelindezug. I. vreisw.
Bernhardt,
Dosheimer Straße 20
Mittelban 3.
Diwan, Goia mit Geff.
Chaisel. Spiegesschaftenite.
Gefr., Glurgard., alle
Arten ar. u. fl. Tischenickinste und soult. Gelesenbeitstänste empf. diff.
"Bosif Actiner.
Reugnste 19, Sth. 1 St.
Anzuichen 10—12 und
3—6 Uhr.

Bücherschrant Chreibilch, eich gebeist, nol. Austichtisch 3. zu vl.
Kolenfranz, Blücherpl 3.
Einige guie, gehr. Mobel:
Et. Lid. Rleibericht., nol. 1 pol. Kommobe (4 Schubl.), gr. nush., n.
nund. Liich, Epicagl. 1.
Rüchen-Einr. (7 Lette), gr. Wähleheicht., Walchoni. (101), Roten ob. Werts., wie erichtet. Engliehen, 1 ft. lad.
Antett. Linol. L. nerich.
Keiten a. Febers. Lifche, Ernäte, Etagere i. Roten u. Bücher. Geise. Mand., u. f. n. verlch. vreisw. su vert. Klauper. Kleine Echwalbacher Etr. 12 Chreibtiich, eich, gebeist,

### Stoewer= Bhaethon

10/26 PS. in fehr autem Buftande, su verfaufen.
B. Wirth.
Oranienfirate 34
Deren- und Damen-

Fahrrad

neu. sowie 1 gebr. Fehrerum 1. 7. 22 gel. Musta-liiche Kenntnisse unbed. Erforderlich. Off, unter Gneilengustr 1. Clettrisser Juverlassige

haar · Irodenapparai neues Modell. Balle, su verfaufen. Stünken. Donbeimer Str. 18, 2. Baft neuer

Rlappwagen

mit Berbed b. ju vert. Rarl Betri, Franfenstraße 28. Für Wagner!

Sin Boiten eich. Wagen-beiden preiswert bei dasbandlung Grünfeld Scharnborditt, 26.

Lehrbüro, franz.-engi. beed. Dolmetscher HEMMEN, Neugassa 5 Echreismaldine Eden) zu faufen gefucht. Geff. Offerten u. I. 346 An den Tanbi.-Berlag.

Drilling-Jagdgewehr M laufen nelucht Gell. Offerien mit Kreis-maaben unter A. 391 an In Tasbl.Berlas.

mit ober ohne Benfion in ber Rabe ber Taunusfir. gelucht. Offerten u. T. 392 an Tagbl.-Berlag.

Berloren!

am 31. 5. eine Sommer-joppe mit Brieftalche v. Auhbergitt, bis Wolfen-bruch. Ges. aute Selobn. abs. Blatter Str. 71. Lab. Gilb. Armbanduhr

mit rot. Emaillerand am 1. Beiertag nachm. a. d. Fabrweg Unter d. Eichen über Leichtweißhöhle nach Beaufite verl. Geg. aute Belobn. abs. b. Stritter, Kailer-Kr.-King 15, 3.

Mm 1. Feiertag Bahn bofsplat eine Franne

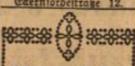
Ledertasche mit Enw. liegen geblieb. Abaug, gegen Belobn, a. bem Bundburo, Friedrichtraße.

am Samst. abend in d. Mauritiusfir. 1 Schüffel. Hund mit Schüffel. Abs. acaen Bel. b. beimann, Michelsberg 28, h. 2. Berloren

Berloren! Teures Andenten, weihe Emaille-Broiche mit rot. Ginlage, Gilberfaffung. Einlage, Cilingltmorgen firme Raufbaus Bibrer, Ehrl. Finber w. gebeten graen Belobn abzugeben Kundburo Kriedrichftr.

Berloren 1. Feiertag, 5 bis 6 Ubr, rola-leid. Jade, Geldweg Abolfshohe nach Balbitr. hinder ist erfannt, wird gebeien, bieselbe geg. g. Belodn, absug. Adr. im Tasbl.-Berlag.

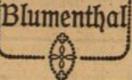
Jung. Wolfshund entlaufen. Absugeben Betermann, Edernforbeftrage 12.



Schwarze Meider Schwarze Blusen Schwarze Röcke

· Crauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe

pon ber einfachften bis gur eleganteften Antibenene.



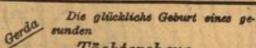
### Bestattungs: Unitalt u. Sargmagazin

Ernst Müller Wegr. 1860. Fern. 576. Waltufer Ger. 8. Erd. und Feuer. Beftattung.

Transporte von 1 nach auswärts. Bestattungsordner bes Bereins für Fenes-bestattung. E. B.

Statt Karten.

Für die uns anläßlich unsrer Silber-Hochzeit er-wiesenen Rufmerksam-keiten danken herzlichst Heinrich Meletta und Frau, geb. Horn.



Töchterchens seigen hocherfreut an

Walter Kühne u. Frau, Friedel, geb. Uhlmann.

WIESBADEN, Pfingstsonntag, 4. Juni 1922.

Am zweiten Pfingsttag wurde uns ein kraftiges

### Mädchen

Studienrat Vogel und Frau, Gertrud, geb. Unger.

Wiesbaden, Adelheidstraße 95.

Am 4. Juni, 15/4 Uhr nachmittags, entschlief sanft, infolge Altersschwäche, meine liebe, herzensgute Dame und mütterliche

### Fri Louise von Müntz

im fast vollendeten 93. Lebensjahre.

Ihren treuen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Um stille Teilnahme bittet ihre langjährige Pflegerin

Frl. M. Kersten.

Die Einsegnung findet heute, 7 Uhr, statt. - Die Beisetzung zu Wesel.

### Staff besonderer Anzelge.

Heute, am 1. Feiertage, fruh, verschied nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem, schwerem Leiden unsre innigstgeliebte Schwester, Schwagerin, Tante, Nichte und Cousine

# Mienchen B

im blöhenden Alter von 19 Jahren.

Sie folgte auf schmalem, mit Dornen bedecktem Wege unsrer geliebten Mutter.

Die frauernden Geschwister.

Wiesbaden, dea 4. Juni 1922. Kelierstraße 10.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 7. Juni, nachmittage 31/4 Uhr, von der Leichenhalle des Sudfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Senatag abend 10 Uhr e tschlief sanft nach langerem Leiden meine liebe, gute Frau, meine treusorgende, herzensgute Mutter

### Frau Ida Tettenborn

im 44. Lebensjahre.

geb. Luckas

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Gustav Tettenborn Heinz Tettenborn Bertha Luckas, geb. Heifinger Heinrich Kalbfielsch Lina Kalbfleisch, geb. Luckss Diff Kalbfleisch.

Wiesbaden, den 6. Juni 1922. Große Burgstraße 4.

Die Einascherung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr im Krematorium zu Mainz statt. 520

### Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

### W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7.

Stets Ankauf von alten Gold-, Silber- u. Piatin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 504

Allen Befannten, Freunden und Ber-wandten die traurige Rachricht, daß unser lieber, guter, treubesorgter Onsel und Schwager

### Herr Johann Littmann

am 1. Ffingsttag, morgens 7 Uhr, nach furger, qualboller Krantheit fauft entichlagen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Gran Marg. Brober, Bwe., und Rinber D. Bog und Fran, Rarl Bubl. Biedbaben (Granfenftr. 6), Frantfurt.

Die Beerbigung findet Mittwod, nachm. 28/4 Utr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Heute .fruh entschlief sanft unsre geliebte Mutter

In tiefstem Schmerz: Elsbeth Herf, geb. Wagner Frieda Schmedes, geb. Wagner Leonie Wagner Oberforstmeister Herf Oberst Schmedes

519

Wiesbaden (Rüdesheimer Str. 16), München, Sennelager, den 2. Juni 1922.

und Enkelkinder.

Beisetzung: Donnerstag, den 8. Juni, vormittags 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, von der Leichen-halle des alten Friedhofes aus.

Am 3. Juni, nachm. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, vericieb nach qualvollem Leiben mein innigftgeliebter, t ener Wann, unfer lieber, herzensguter Later, Sohn, Schwiegeriehn, Bruber, Schwager, Ontel, Resse und Cousin

### Frit Better.

In tiefem Beib: Fran Delene Better, geb. Jed Rate und Gifriche Better Familie Friedrich Better Familie Georg Jed.

Wiesbaben (Rettelbedfir. 14), 3. Juni 1922. Die Beerbigung findet Mittwoch 7. Juni, nachm. 3º/. Uhr, von der Kapelle des Sub-friedhofes aus fatt.

### Dankjagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Dinicheiben unferes innigst geliebten, unbergefilichen Sofnes und Brubers

### Willi Häuser

fprechen wir hiermit unfern tiefgefühlten Dant aus. Gang befonders herrn Bjarrer Rumpf für feine troftreichen Borte am Grabe, für bie vielen Krang- und Blumenspenden ben beteiligten herren für den ertebenden Grab-gesang, sowie allen benen, die und in seiner schweren Krankseit so hilfreich und herrlich jur Geite fanben.

Die trauernden Sinterbliebenen. Wicebaben, bem 6. Juni 192 !

### Danifagung.

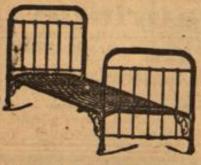
nohme bei bem hinicheiben unferes lieben

### Peter Diefenbach

fagen wir allen lieben Freunden und Bo-Linnten herzlichen Dant. Besonderen Dant ben Schwestern bes Stadt. Krantenhaufes für die liebevolle Blege, der Stadt-Berwalt. Biesbaden und seinen treuen Mitarbeitern.

### Geine travernden Rinder.

Biedbaben, ben 6. Juni 1922.



Größtes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze. Gegr. 1902. Allerstrengste Reellität. Allerbeste Qualitäten. Konkurrenzios billige Preise.

Eigene Matratzenfabrikation.

Eisenbetten

Kinderbetten Holzbetten

Patentrahmen.

Stepndecken

mit Halbwoll- und Wollfüllung

Daunendecken mit Is Daunenfüllung

Schlafdecken

in Baumwolle, Halbwolle, Wolle.

Matratzen

eigener Fabrikation, allerbestes Material

Seegrasmatratzen K.-Wollmatratzen

Kapokmatratzen, Haarmatratzen,

Bettfedern und Daunen eigeno Fabrikation

Fertige Kopfkissen

Fertige Deckbetten.

Kein Laden.

1. Stock.

51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in Damen- u. Herrentuche

Flausch- u. Ulsterstoffen

für Raglans und Paletots. Hochfeine blaue, schwarze und farbige

Kammgarne === Meltons Marengos.

Durch rechtzeitigen Einkauf bin ich in der Lage, Sie billig und gut bedienen zu können. K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecke Kirchgasse (Alle Artilleriekaserne).



SCHNELLDIENST

VERA CRUZ, TAMPICO, PUERTO MEXICO

Abfahrtutages 15. JUNI POST-D. HAMMONIA 15. JULI POST-D. HOLSATIA.

mit über Fahrpreise und alle

MANBURG-AMERIKA LIMM WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg-Amerika-Linie,

Taunusstr. 11. Fernruf 3543. MAINZ: Reiche Klarastr. 10.

Verkaufe bei lofortiger Abholung

sweds Blatichaffung für eintreffenbe neue moberne

Rüchen -Schlafzimmer und

Icone Mobelle) gut erbaltene gebr. Möbel, wie: einzelne Schränfe, Betten, Matraben, Dedb., Riffen, Rimberbett., Toil., Rommoben, Nachtrifche, Schreib-tifc, Bertifo, Rollpult, Bucherichrant, famtl. Rieinu. Bolkermobel aller Art, ferner icones Anbbaum-Bobnaim., aportes belleich. Serrens., ba. Schlafzim., echte Bitich-Ruche mit Linel., bo. lad. mit 1 und 2 Schranten ufm. su jedem annehmbaren Gebotspreis.

Möbellager und Schreinerei

Karl Graubner

Aldlerftraße 3

Un ber Bildingenftraße. - Telephon 3346.

Versäumen Sie nicht!!! bei Neueinrichtung von

elektr. Licht- und Kraft-Anlagen und Reparaturen an diesen mein Angebot einzuholen. Es blefet Ihnen Vorteil!

Gg. AUER, Taunusstrafie 26 Tel 2810. Elektr. Install.-Baress. Gegr. 1870.

Größ. Bildergläser tauft zu hohen Breifen





NB. Erstki. Schneidermeister steben auf Wurrach mit mil. Preisen zu Diensten !

Das moderne Reisegepäck eingerichtet für Damen und Herren

Goldgasse1 \* Fernruf2804

Stores - Gardinen - Portieren

Kaffoedeck., Handtüch., Kretonne, Damenwäsche etc. \*\* außerordentlich billig. \*\* Julius Callmann, Schiersteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

Mandolinen, witarcen Lauten, Banios, Biolin., sowie alle Erlate u. Bubeborteile in bet. guter Qualitat su bill Breifen. Seibel. Jahnftr. 34.

Preise

# Kur en gros!

eingetroffen! Emanuel Haas

Moritiftr. 50. - Tel. 2049.

Lebensmittelhaus

Wiesbaden

46 Taunusstraße Tel. 3996

Billig!

Sardinen [portugisische] von a 1800 an

Caviar [deutscher] . . . von # 1600 an Ochsenmaulsalat Prd.-Dose & 1800

Leberpastete . . . . . von & 1700 an

Bohnen [weiße] . . Prd. von & 900 an

Linsen . . . . . . . Ptd. x 950 Tafelöl . . . . die Flasche & 6000

Schokolade . . . . . von # 950 an Keks, Konfitüren, Obstkonserven usw.

Französische und deutsche Weine. Wermut, Sirup usw.

Morigftr. 50. — Tel. 2049.

Großer Kartoffelverkauf

folange Borrat reicht: Ia Industrie-Speifetartoffeln p. Bir. 230 Dt. la weißfleiich. Speifetartoffeln p. Btr. 200 Mt. ab Lager Blideritraße 19, Laden, empfiehlt

311

gei ter Be

mi

Seelbach. — Telephon 4468.

(Molecei) preiswert zu verlaufen. Besichtigung in ber Mobelhandlung Reichert, Jahnstraß 22.

Offene und geschlossene Privat wagen nach jeder Richtung. 481

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.